Den Helden von Tsingtau.

Ihr tapferen Kämpfer im fernen Osten,
Hoch leuchtet euer Heldentum.
Ihr habt gestritten auf einsamem Posten,
Fern von der Heimat, zu Deutschlands Ruhm!

Doch was dem Ringen vorausgegangen,
Ihr Helden, das war gewiß nicht leicht.
Den Frauen und Kindern, die euch umschlangen,
Habt lächelnd die Hand ihr zum Abschied gereicht.

„Wenn wir nicht einstehen für Deutschlands Ehre,
Wo bliebe die Liebe zum Vaterland! —
Des Kaisers Flagge auf fernem Meere —
Wir schützen sie mit dem Schwert in der Hand!"

So sprach ihr in jener Abschiedsstunde,
Die Todesahnung — die schreckte euch nicht.
Zur Heimat drang eures Führers Kunde:
„Einstehe für treue Erfüllung der Pflicht!"

Und dann kam der Kampf mit den tückischen Katzen,
Von Mißgunst getrieben, entfesselt vom Neid;
Für jeden von euch zehn grinsende Fratzen.
Ihr wehrtet euch . . . sicherm Tode geweiht.

Nun ruht ihr in Frieden! Doch euer Gedächtnis
Wird ewig lebendig im Vaterland sein;
Und einstmals erfüllen wir euer Vermächtnis,
Dann stehen für euch, tapfre Helden, wir ein.

Wo die „Emden" ihr Ende fand.

Weit, weit entfernt von deutscher Erde, unter Breiten, in denen die heiße Glut der Tropensonne verschwenderische Farbenpracht erzeugt, hat der tragische Kampf stattgefunden, dem unsere „Emden" zum Opfer fallen mußte, und voll Trauer sucht unser Auge auf der Landkarte nach den Keelingsinseln, an deren Gestade sich der wunde Leib unseres Kriegsschiffes zur letzten Rast bettete. 23 flache Korallenelande sind es, wie verloren im südlichen Weltmeere, über 1100 Kilometer von der nächsten bewohnten Stätte, von Sumatra, entfernt. An ihren Ufern bricht sich die Welle des Indischen Ozeans, dessen Flut hier oft von wütenden Orkanen mit furchtbarer Gewalt aufgepeitscht wird. Und während die Brandung in nimmermüder Bewegung die Inseln umbraust, liegen in ihrem Innern die ewig stillen, seichten Gewässer der Lagune, die der schützende Korallenring der Atolle umgibt. In der schwülen Luft, die sie umfächelt, gedeihen in üppiger Fülle die Kokospalmen, deren Urahn einst, vor Tausenden von Jahren, als winziger Samen, ein Spielball der Wellen, von der Flut hier auf das junge Korallenland geworfen wurde. So reich sind die Kokoswaldungen der Keelingsinseln, daß sie häufig kurzweg die „Kokosinseln" genannt werden. Die einheimische Fauna ist, wie überall in der Nähe Australiens, nur durch wenige Arten vertreten. Aber ein ganz eigenartiges Tier lebt am Rande der Kokoswälder, eine Riesenkrabbe, die sich von Kokosnüssen nährt. Noch nicht 600 Menschen, darunter etwa 40 malaiische Eingeborene, leben auf den stillen Inseln, die ehemals ganz unbewohnt waren. Die Gruppe wurde im Anfang des siebzehnten Jahrhunderts von dem Engländer Keeling entdeckt, der ihr seinen Namen lieh; aber erst im Jahre 1823 siedelten sich Engländer hier an, die mit ihrem praktischen Sinn erkannten, welche ungehobenen Schätze die reichen Kokoswälder bargen. 34 Jahre später wurde dann die formelle Annexion der Inseln durch England verkündet. Mit verständnislosem Staunen sahen die Eingeborenen vor ein paar Jahren, wie die neueste Errungenschaft der modernen Technik, eine drahtlose Telegraphenstation, auf ihrer Hauptinsel erbaut wurde, und bei dem furchtbaren Seekampf, dessen Zeugen sie wurden, mag auch in den kindlichen Gemütern der Malaien eine Ahnung von der Kriegsfurie aufgedämmert sein, deren verderbliche Fackel für einen Augenblick auch bei ihren weltfernen Eilanden aufgeleuchtet hat.

*

Halle und Umgebung.

Halle, 13. November.

Die Eheschließungen, insbesondere die „Kriegstrauungen" in Halle im September und Oktober 1914.

Infolge der durch den Kriegsbeginn veränderten Umstände war die Zahl der Eheschließungen im August außerordentlich hoch. Sie betrug 287 gegen 109 und 99 im gleichen Monat der beiden Vorjahre; von den 287 Eheschließungen waren 80,8 Prozent Kriegstrauungen. Im September macht sich ein starker Rückschlag bemerkbar. Es sind auffallend wenig Ehen geschlossen worden, nämlich nur 77. Diese Zahl ist auch gegenüber denen vom September der beiden letzten Jahre niedrig. Auch der Anteil der Kriegstrauungen ist im September sehr viel niedriger als im Monat vorher. Im Oktober ist die absolute Menge der Kriegstrauungen fast die gleiche wie im September. Da aber die Gesamtzahl der Eheschließungen im Oktober größer war als im September, 107 gegen 77, ist der Anteil der Kriegstrauungen im Oktober noch weiter gesunken.

Das Nachlassen der Kriegseheschließungen ist begreiflich, weil die Einziehungen zum Heere nicht mehr so zahlreich erfolgt sind. Sie betreffen außerdem zumeist Ersatzreservisten, Landwehr- und Landsturmleute, von denen ein nicht unbeträchtlicher Teil bereits verheiratet ist, während die Kriegstrauung zuerst hauptsächlich aktive Militärs und die jüngeren Reserven betraf. Unter den Militärpersonen, die im September und Oktober die Kriegseheschließung begehrt haben, finden sich auch solche, die nach ihrer Genesung von einer ersten Verwundung vor dem erneuten Ausrücken heiraten wollen. Im Standesamt Süd sind in einigen Fällen auch Bahnbeamte beteiligt, die zum Dienste in Belgien aufgeboten worden waren. In den beiden Beobachtungsmonaten ist auch das Gegenstück zur Kriegseheschließung festgestellt worden: In einer Reihe von Fällen, in denen das Aufgebot bereits erledigt oder doch in die Wege geleitet war, ist, zumeist auf Antrag der Verlobten, das Aufgebot zurückgelegt worden, weil der Verlobte inzwischen zum Heere eingezogen worden war. Die Eheschließung kann in solchen Fällen also nicht stattfinden. Die Zahl dieser Fälle betrug im September 12, im Oktober 1; sie sind, wenn sie auch nicht allzu häufig sind, bei der geringen Gesamtzahl der Eheschließungen besonders im September 1914 doch mit zu berücksichtigen. Dagegen sind Fälle der Ansetzung des Eheschließungstages auf früher, als zuerst geschehen — nach bereits vollzogenem Aufgebot — nicht mehr vorgekommen. Bei den Kriegstrauungen handelt es sich jetzt fast ausschließlich um gänzlichen Fortfall des Aufgebots, nicht mehr um Verkürzung. Beiläufig sei erwähnt, daß einige recht sonderbare Ansichten über die Voraussetzungen zur beschleunigten (Kriegs-)Eheschließung zutage getreten sind; z. B. ist die Meinung geäußert worden, eine Kriegseheschließung könne ohne gleichzeitige oder ohne persönliche Anwesenheit beider Verlobten vor dem Standesbeamten, also „in absentia", erfolgen. Das ist natürlich nicht möglich (vgl. § 1317 B.G.B.).

Die Zahl der Eheschließungen und der Anteil der Kriegstrauungen betrug in den beiden hallischen Standesämtern im Monat August 1914 287 Eheschließungen, davon Kriegstrauungen absolut 232 gleich 80,8 Proz., im Monat September 1914 77 Eheschließungen, davon Kriegstrauungen absolut 28 gleich 36,4 Proz., im Monat Oktober 1914 107 Eheschließungen, davon Kriegstrauungen absolut 27 gleich 25,2 Prozent; zusammen 471 Eheschließungen, davon Kriegstrauungen absolut 287 gleich 60,9 Proz.

Im Oktober sind zwar mehr Ehen geschlossen worden als im September, aber ihre Zahl (107) ist doch niedrig sowohl gegenüber der vom gleichen Monat der beiden letzten Jahre (197 und 210), wie auch gegenüber dem Durchschnitt für die letzten fünf Jahre von 226 Eheschließungen im Oktober. Daß die Kriegstrauungen gegenüber dem hohen Stande vom August nachlassen würden, war anzunehmen; daß sie aber im Oktober fast ebenso oft vorkommen würden wie im September, hatte man wohl nicht erwartet. Der Grund liegt darin, daß auch im letzten Monat Verwundete vor ihrem erneuten Ausrücken sich haben kriegstrauen lassen. Wie aus den Verhältniszahlen ersichtlich ist, nimmt der Anteil der Kriegstrauungen ab. Nachdem im ersten Ansturm der Mobilmachung die Eheschließungen stark zugenommen hatten, ergeben der zweite und dritte Kriegsmonat einen ansehnlichen Rückgang dieser Zivilstandsakte. Immerhin haben die drei Kriegsmonate zusammen ein merkliches Plus an Eheschließungen aufzuweisen; denn sonst (im Durchschnitt der letzten fünf Jahre) betrug die Gesamtzahl der Eheschließungen in den Monaten August bis Oktober 436, die drei ersten Kriegsmonate aber weisen zusammen 471 Eheschließungen auf. So war der Kriegsanfang ein guter Ehestifter.

Eisernes Kreuz.

Leutnant d. R. Julius Schumacher, Wielandstr. 9, Oberlehrer am hiesigen städtischen Gymnasium, hat für Tapferkeit vor dem Feinde das Eiserne Kreuz erhalten. Oberlehrer Sch. befindet sich zurzeit als Verwundeter in Halle, ist aber auf dem Wege der Besserung und hofft, in nächster Zeit wieder ins Feld ziehen zu können.

Der Jäger Otto Pannier, Sohn des Schneidermeisters Pannier, Herderstr. 2, hat das Eiserne Kreuz bekommen.

Bekanntmachung.

Am Montag, den 16. d. Mts., findet eine Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nicht statt.

Halle, den 13. November 1914.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
Dr. Lembser.

139 893 Mark für den Nationalen Frauendienst.

Für den Nationalen Frauendienst gingen weiter ein von:

Frenkel u. Poetsch	45,35 Mk
Gewerbebank, e. G. m. b. H.	350,— „
H. F. Lehmann	20,— „
Reinhold Steckner	465,57 „
Bureau des Nationalen Frauendienstes	1203,82 „
Saale-Zeitung und Hallische Allgemeine Ztg.	429,15 „
General-Anzeiger, 3. Rate	400,— „
H. Hothan, Reinertrag des Rob. Kothe-Abends	70,— „
	2983,89 Mk.

Mit den bisher veröffentlichten 136 909,95 Mk. zusammen 139 893,84 Mk.

Allen Gebern herzlichen Dank namens der hilfsbedürftigen Familien unserer Krieger.

Frau Oberbürgermeister Margarete Rive."

Bankgeschäft Frenkel u. Poetsch. Skat im Schützenhaus 4 Mk., desgl. 3,80 Mk., „Grüne Ecke"-Skat in Stadt Hamburg 13 Mk., Sonnabendskat am 7. 11. 4,55 Mk., Kegelklub Volldampf 20 Mk., zus. 45,35 Mk.

Gewerbebank, e. G. m. b. H. Lehrergesangverein Halle 350 Mark.

Bankhaus H. F. Lehmann. Frau Anna 10 Mk., Ungenannt 10 Mk., zus. 20 Mk.

Bankhaus Reinhold Steckner. Sammlung der Herren Oberbahnassistenten Bose u. Bach 95,52 Mk., Prof. Dr. Adolf Hasenclever 50 Mk., Conrad Hirte 100 Mk., Privat-Lesezirkel „Literiria" 20,05 Mk., dritte Sammlung der Mitglieder des Israelitischen Frauenvereins Halle 200 Mk., zus. 465,57 Mk.

Bureau des Nat. Frauendienstes, Burgstr. 45. Amtmann Handt für die Kleiderkammer 30 Mk., Frau Ingenieur Schinke für Speisungen 12 Mk., Frau Rehack für Speisungen 10 Mk., vom Stattisch der „Alten Herren" im Kaiser Wilhelm, 2. Rate 10 Mk., vom Freitags-Stattisch im Kaiser Wilhelm, 2. Rate 10 Mk., aus der Sparbüchse von Geschwister Bethmann 15 Mk., aus einer Kindersparbüchse 1,07 Mk., Literarische Gesellschaft in Halle 800 Mk., durch Frau Leißner gesammelt 10, 75 Mk., Konzert der Gruppe der Musiklehrerinnen 200 Mk., Frau Geheimrat Meyer 20 Mk., Rabattsparbuch 10 Mk., Heydrichs Konservatorium Männer-Gesangs-Vereinigung 75 Mk., zus. 1203,82 Mk.

Der zweite hallische Vereinslazarettzug „Y 1" wurde gestern nachmittag von Tausenden besichtigt. Er besteht wie der Lazarettzug „O. 1" aus 31 Wagen, in denen 260 Verwundete Aufnahme finden. Die eigentlichen Krankenwagen sind für je 12 Betten eingerichtet und zwar sind die Betten so angeordnet und mit Federn versehen, daß die Stöße des Wagens von den Verwundeten nicht gespürt werden können. Im übrigen ist alles getan, was nur irgend getan werden konnte, um den Transport für die Verwundeten möglichst angenehm zu machen. Außer den Krankenwagen führt der Zug einen Operationswagen mit elektrischer Beleuchtung, einen Verbandswagen, zwei Aerztewagen, zwei Heizwagen, einen Küchenwagen und einen Wäschewagen. Jedermann, der gestern den Zug besichtigte, ist voll des Lobes über die praktische Einrichtung. Daß man im Publikum das Werk, das der Initiative des Herrn Professor Abderhalden zu verdanken ist, in der rechten Weise würdigt, beweisen die Berge von Liebesgaben, die in Säcken, Kisten und Kasten verpackt, bereitstanden, um mit dem Lazarettzug ins Feld geschafft zu werden. Auch fernerhin bedarf es natürlich der Opferwilligkeit der Bürgerschaft, um die Einrichtung lebensfähig zu erhalten. Spenden werden gern von unserer Expedition angenommen.

Unbestellbare Feldpostsendungen. Es ist vielfach angeregt worden, Feldpostbriefe mit Wareninhalt, die von den Truppenteilen nicht ausgehändigt werden können, weil die Empfänger abkommandiert, verwundet, vermißt oder tot sind, nicht an den Aufgabeort zur Rückgabe an den Absender zurückzusenden, sondern den Truppenteilen zur beliebigen Verwendung zu überlassen. Ohne ausdrücklichen Wunsch des Absenders ist dies nicht möglich. Wenn der Absender aber durch einen auf der Sendung — sei es handschriftlich oder durch gedruckten Zettel — anzubringenden Vermerk etwa folgenden Inhalts: „Wenn unbestellbar, zur Verfügung des Truppenteils" zum Ausdruck bringt, daß er die Preisgabe wünscht, so werden die Postverwaltung und die Truppenteile diesem Wunsche entsprechen. Unbestellbare Sendungen, die einen solchen Vermerk nicht tragen, werden nach wie vor an den Absender zurückgeleitet werden.

Ausnahmetarife. Wir machen besonders auf folgende Ausnahmetarife aufmerksam, welche aus Anlaß des Krieges eingeführt worden sind: Ab 1. d. M. ein Ausnahmetarif für Schwefelkies, ferner eine erweiterte Ausgabe des bereits am 3. Oktober d. J. eingeführten Ausnahmetarifs für verschiedene Artikel (landwirtschaftliche Maschinen und Geräte,

Herbst-Angebote 1914.

Damen-Leibwäsche Bettwäsche Tischwäsche Küchenwäsche
Kinder-Garderobe Gardinen Teppiche

Die Verkaufspreise der ausgelegten Waren sind **ganz außergewöhnlich billig**, sie entsprechen infolge der enormen Preissteigerungen aller Wirk- und Webwaren vielfach den heute von den Fabriken geforderten Einkaufspreisen.
Ich empfehle, von den Angeboten ausgiebigen Gebrauch zu machen, die Preise kehren nicht wieder.

Leinenhaus Halle a. S. — Wäschefabrik Leipzigerstr. 6. — **Weddy-Pönicke.**

Für Feldpostbriefe
(vom 15. bis 21. d. Mts. 1 Pfund zulässig):
Warme Unter-Hemden
in schwer Macco, Halbwolle, Wolle und Seide.

Unterjacken, Unterhosen, Westen
Leibbinden, Socken, Kniewärmer
Kopfschützer, Brustschützer, Pulswärmer
Halsbinden, Handschuhe, Hosenträger
Taschentücher, Handtücher, Seiflappen

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19141113031/fragment/page=0001

Düngemittel Gerste, Hafer, Kleie, Mais, Oelkuchen und verwandte Artikel, Eicheln zu Futterzwecken bestimmt, Heu, Stroh, Rübenschnitzel und ähnliche Artikel zum gleichen Zwecke, Torf und ähnliche Artikel, Benzin, Benzol, Autin, vergälter Spiritus, Bauholz, Dachteer, Dachpappe, Wellblech, gebrannter oder gelöschter Kalk, Zement, Fensterrahmen, Türen und Türrahmen, Fensterglas, fertige Baracken, Steinkohlen, Braunkohlen, Briketts und andere Brennstoffe), ferner für Pferde, Zuchtschen und Mastschweine im Versande nach bestimmten Stationen Ostpreußens. Ab 4. d. M. ein Ausnahmetarif für Gerste, zu Futterzwecken bestimmt. Ab 5. d. M. ein Ausnahmetarif für ausgemusterte Militärdienstpferde und für Beutepferde in Wagenladungen im Versande von den Stationen der Eisenbahndirektionsbezirke Breslau, Bromberg, Köln, Danzig, Kattowitz, Königsberg (Pr.), Posen und Saarbrücken, sowie der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Ab 9. d. M. ein Ausnahmetarif für Salpeter aller Art, ohne Rücksicht auf den Verwendungszweck. Ferner haben die seit 24. v. M. gewährten Frachtvergünstigungen für Auslandsendungen deutscher Herkunft, die wegen des Krieges nicht zur Ausfuhr gelangt sind, folgende Erweiterungen erfahren: 1. Die Berechnung der Grenz-Ausfuhrfrachtsätze tritt auch ein, wenn Sendungen nach dem neutralen Auslande wegen Ausfuhrverbots nicht ausgeführt werden konnten. 2. Soweit ermäßigte Frachtsätze nach Binnenumschlagsplätzen mit der Bedingung der Ausfuhr nach außerdeutschen Ländern bestehen, werden diese Sätze für nicht ausgeführte Sendungen gewährt, wenn die Voraussetzungen wegen der Verhinderung der Ausfuhr für sie zutreffen. Diese Maßregeln gelten zunächst nur für den Bereich der preußisch-hessischen Staatsbahnen und der Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen. Der Beitritt anderer deutscher Verwaltungen ist zu erwarten.

Bei der Submission auf Lieferung von 30 000 Kg. verzinktem Stahldraht frei Hauptmagazin Wittenberg forderten Westfälische Drahtindustrie, Hamm i. W., 7800 Mk., Hohenbünburger Drahtw. und Drahtzieherei 9075 Mk., Süddeutsche Drahtind. Germania, Mannheim, 7170 Mk., Osnabrücker Kupfer-Drahtw., Osnabrück, 6765 Mk., Gute Hoffnungshütte, Oberhausen, 7965 Mk., Ad. Deichsel, Zabrze, 7800 Mk., Hempel & Richter, Halle a. S., 11 061 Mk., Düsseldorfer Eisen- und Drahtind., Düsseldorf, 7140 Mk.

Vortragsabend des Freiw. Automobilkorps des Roten Kreuzes. Im großen Saal der Loge zu den fünf Türmen fand gestern abend ein vaterländischer Vortragsabend, veranstaltet durch das Freiw. Automobilkorps des Roten Kreuzes statt. Gesprochen wurde über den Automobil-Liebesgabentransport zu Anfang Oktober nach dem westlichen Kriegsschauplatz. Einer der Teilnehmer dieser interessanten Fahrt, Herr Dr. Frenzel, hatte das Referat für den Abend übernommen. Mit einigen einleitenden Worten wies der Redner darauf hin, wie notwendig und erwünscht derartige Liebesgabentransporte für unsere braven Feldgrauen da draußen in Feindesland sind. Wir in unserer Heimat leben scheinbar in größtem Frieden und ahnen gar nicht, welch entsetzliche Folgen der Krieg für das Land hat, welch furchtbaren Strapazen und Anstrengungen unsere Tapferen da draußen, weit, weit in Feindesland ausgesetzt sind. Er wies darauf hin, von welcher Wichtigkeit es sei, die Liebesgabentransporte gleich bis an die Front zu schaffen. Post und Eisenbahn (an der Front) versagen vollständig; so bleibt einzig als schnellste Uebermittelung das Automobil übrig. In sehr anschaulicher Weise schilderte der Redner dann den Verlauf der Fahrt von Halle bis Maubeuge, Cambrai, zu den Standorten unserer Regimenter, für die Gaben aus der Heimat bestimmt waren. Mit einem Aufruf, keine Kosten zu scheuen, die noch nicht einmal gar zu hoch sind, um unseren Feldgrauen Liebesgaben noch recht oft zu übersenden, mit einem Dank an die Teilnehmer der Fahrt und an die wackeren Fahrer, die in so aufopfernder Weise ihre oft recht schwere Pflicht erfüllten und mit einem Hoch auf unsere tapferen Soldaten und unseren Kaiser schloß der Redner seinen interessanten Vortrag. Im Anschluß daran fand noch die Vorführung einer Reihe teilweise selbst aufgenommener Lichtbilder statt, die die Worte des Redners aufs beste illustrierten. Der Besuch des Vortrags war ausgezeichnet; das Freiw. Automobilkorps des Roten Kreuzes darf mit dem Erfolg des Abends in jeder Hinsicht zufrieden sein.

Beförderung. Die Vizefeldwebel d. R. Cundius, Herrmann und Schuppe des Füs.-Regts. 36, bis jetzt Offiziers-Stellvertreter, wurden zu Leutnants befördert.

Nationaler Frauendienst. Der nächste Frauenabend findet Montag, den 16. November, 8 Uhr abends in der Herberge zur Heimat (Mauerstr. 7) statt. Es werden Ansprachen, Vorträge von Gesängen und Gedichten geboten werden. Der Eintritt ist frei.

Diebstahl. In der Nacht zum Montag wurde in einer Gastwirtschaft in Trotha ein Einbruchsdiebstahl verübt, bei dem die Diebe 1 Kassette mit 13 Mark, 1 Paar Stiefel, Zigarren, Zigaretten, Wurst, Speck usw. entwendeten. In derselben Nacht wurde auch in einer Seebener Gastwirtschaft eingebrochen. Leider konnten in beiden Fällen die Diebe bis jetzt nicht ermittelt werden.

Vom Tage. Ein 72jähriger Buchdrucker erhängte sich in seiner in der Scharrenstraße befindlichen Wohnung. Die Leiche wurde, da Angehörige nicht vorhanden sind, nach dem Nordfriedhofe gebracht. — Beim Wenden eines Fuhrwerkes wurde auf der Spitze von einem Geschirrführer eine Schaufensterscheibe eingestoßen. — In der Glauchaer Straße wurde ein Arbeitsbursche bei der Entwendung von Brötchen betroffen und eingeliefert. — Ein Schulknabe wurde beim Ueberschreiten des Fahrdammes in der Trothaer Straße von einem Kraftwagen überfahren. Er erlitt Hautabschürfungen im Gesicht und eine Armauskugelung. Die Schuldfrage ist noch nicht geklärt.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute abend 8 Uhr wird die Meisteraufführung von Mozarts „Entführung aus dem Serail" wiederholt werden. Morgen, Sonnabend, abend 8 Uhr wird zu kleinen Preisen Lortzings Zauberoper „Undine" zur Darstellung gelangen. Es dürfte wohl nicht zu bezweifeln sein, daß diese erste billige Opernaufführung, die an einem Wochentage stattfindet, überall reges Interesse finden wird, zumal gerade bei der „Undine" der ganze szenische Apparat des Stadttheaters sich im besten Lichte zu zeigen vermag. Schülerkarten zum Preise von 1,50 Mark haben ebenfalls zu dieser Vorstellung Gültigkeit. Sonntag nachmittag findet zu ganz kleinen Preisen die Aufführung von Johann Strauß' unsterblicher Meisteroperette „Der Zigeunerbaron" statt, und abends gelangt dann das erfolgreiche vaterländische Volksstück „Immer feste druff" zur Erstaufführung. Die Spielleitung liegt in den bewährten Händen von Karl Stahlberg, während die Hauptrollen in den Händen der Damen Emmy Ahmann, Grete Bäck, Blanda Hoffmann, Alice von Boer, Else Schlosser und der Herren Karl Stahlberg, Paul Becker, Bernhard Bötel, Kurt Klotz, Fritz Reichbold und Camille Hammes liegen. Die musikalische Leitung hat Oskar Wippenschmitt.

Außerordentl. Volksvorstellung des Stadttheaters im Thaliasaal. Wie bereits bekannt gegeben, findet eine außerordentliche Volksvorstellung bei Preisen von 25—65 Pfg. am Sonntag nachmittag 3½ Uhr seitens des Stadttheaters im Thaliatheater statt. „Die heilige Not", das zur Aufführung gewählte moderne Schauspiel, hat in allen deutschen Städten, wo es bisher zur Aufführung gelangte, starke und nachhaltige Erfolge erzielt und dürfte, dank seiner dramatischen Durchschlagskraft, die ihre Quelle auch in der heutigen Zeit findet, jedem eine willkommene Erholung bieten, besonders, da die Aufführung des Stadttheaters durchweg eine überaus günstige Besprechung gefunden hat. Karten sind an der Kasse des Stadttheaters, im Arbeitersekretariat und in den bekannten Zigarrengeschäften zu haben.

„Immer feste druff" Das neue Volksstück in 4 Bildern von Haller und Wolff, dessen Musik von Walter Kollo, dem Komponisten von „Wie einst im Mai" stammt, hat bei seiner Uraufführung in Berlin durchweg ganz hervorragende Besprechungen erhalten. Der „Berliner Lokal-Anzeiger" redet von einem ungeheuren Zubel des ausverkauften Hauses und schließt: „Es ist durchaus kein Verbrechen, wenn man sich gerade auf diese Weise in der jetzigen Zeit über einige Stunden banger Erwartung hinwegtäuscht." Die „Vossische Zeitung" meint, daß sich das Publikum augenscheinlich wundervoll amüsierte, und das „Berliner Tageblatt" glaubt, daß der Erfolg von Dauer sein wird. Ob der Erfolg, der das Theater am Nollendorfplatz Abend für Abend füllt, berechtigt ist, wird der Sonntag abend lehren, an dem „Immer feste druff" auch am Stadttheater herauskommt.

Walhallatheater. (Gastspiel Jos. Meth aus Schlierseer mit seinem Bauerntheater.) Heute, Freitag, gelangt zur nur einmaligen Aufführung des reichhaltigen Repertoires wegen: „Im Austragstüberl", Bauernkomödie mit Gesang von H. Neuert und H. Schmidt. Heute werden auch zum letztenmal die Films von den Kriegsschauplätzen gezeigt, die zuerst beschlagnahmt, dann aber vom Generalstab wieder freigegeben worden sind. Morgen, Sonnabend, wird zum extenmal das herzige Karl Morreschs Volksstück „'s Nullerl" gegeben. Verwundete Krieger haben freien Zutritt.

Im Apollotheater geht heute, Freitag, den 13. November, „Der Kaiser rief . . ." zum letzten Male in Szene. Morgen, Sonnabend, den 14, Nov., findet die Erstaufführung von „Der Regimentspapa", Operette in drei Akten von Richard Kessels und Heinrich Stobitzer statt. Das Stück, welches bei seinen Aufführungen in Berlin, Wien, Dresden, München usw. mit ungeheurem Beifall aufgenommen wurde, dürfte auch hier eines durchschlagenden Erfolges sicher sein.

Ein Lichtbildervortrag über: „Seeminen, Torpedos, Torpedoboote und Unterseeboote" findet am Sonntag abend 8 Uhr im Saal des Christlichen Vereins Junger Männer, Geiststr. 29, statt. Eintritt 10 Pfg. Jeder junge Mann willkommen.

„Der Weltkrieg und die Herrschaft Gottes" lautet das Thema, über das Herr Dr. Arnold am Sonntag abend 8 Uhr in den Gemeinschaftssälen, Alte Promenade 8, einen öffentlichen Vortrag halten wird.

Zauberkünstler Uferini. Wegen des guten Erfolges, den der Gastspielgeber hier erzielte, und um den Wünschen des Publikums nachzukommen, hat sich Herr Ferd. Hamacher, Besitzer des „Wintergartens", entschlossen, Herrn Uferini nebst Gesellschaft noch auf einige Tage zu verpflichten. Es finden, mit vollständig neuem Programm, nunmehr noch 2 Vorstellungen am Sonnabend, den 14., und Sonntag, den 15. ds., abends statt.

Vereine und Versammlungen.

Vaterländischer Arbeiter-Verein Halle. Die Versammlung findet am Sonnabend, 14. Nov., im Evangel. Vereinshaus abends 8½ Uhr statt. Vortrag: „Halle vor 50 Jahren". Referent: Herr Kaufmann Rößner. Nach dem Vortrag Vereinsangelegenheiten. Um pünktliches Erscheinen wird gebeten.

Der Reichsverein liberaler Arbeiter u. Angestellter hat am Sonntag abend 7½ Uhr in der „Kaiser Wilhelmshalle" Vortrag mit Lichtbildern über: „Der Krieg in Belgien" (Referent: Herr Parteisekretär R. Boischlag). Die werten Angehörigen (selbstverständlich auch Frauen) sowie Freunde und Gönner sind willkommen. Der Eintritt ist frei.

In der Mitgliederversammlung des Gustav Adolf-Frauen-Vereins, die am Mittwoch nachmittag im Konferenzzimmer der Markenbibliothek stattfand, mußte diesmal auf einen Ueberblick über die Ergebnisse des Gesamtvereins verzichtet werden, weil die für Freiburg i. B. geplante Hauptversammlung durch den ausgebrochenen Krieg vereitelt wurde. Das Geschäftsjahr des Frauenvereins fiel aber im wesentlichen noch in die Zeit des Friedens und zeigte ein befriedigendes Ergebnis wenngleich die weitreichende Aufgabe des Vereins eine lebhaftere Beteiligung an diesem segensreichen Werke immer noch wünschenswert macht. Besonders erfreulich war eine Anzahl von Schenkungen im Gesamtbetrage von 5600 Mark, deren Zinsen künftig unseren Pfleglingen zugute kommen. Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen, Sammelbüchsen, Zinsen und Geschenken betrugen 7307,34 Mark. Die geschäftlichen Ausgaben, die hauptsächlich für den Nähverein zu machen sind, belaufen sich auf 266 Mark und nach Abzug der zur Anlegung der Schenkungen erforderlichen Mittel blieben zur Verteilung 1003,24 Mark, die diesmal zum größten Teil wieder deutschen Anstalten der Diaspora zugewendet wurden. Auch die namhaften Erträge des fleißigen Nähvereins, der sich jeden Dienstag nachmittag Martinsberg 21 von 3—5 Uhr versammelt und gern noch weitere helfende Kräfte willkommen hieße, gehen an deutsche Anstalten.

W. K. V. Jungdeutschland. Die Abteilungsführer werden gebeten, streng darauf zu achten, daß Sonntags, in der Zeit von ¾10—12 Uhr vormittags und 6—7 Uhr abends, auf dem Marktplatz nicht mehr getommelt und gepfiffen wird. — Die Abteilung „Bismarck" versammelt sich Sonntag nachmittag ½3 Uhr auf dem Friedrichplatz zum Appell. — Die Abt. „Scharnhorst" tritt Sonntag vormittag 9 Uhr auf dem Riebeckplatz an zur Besichtigung des Gefangenenlagers in Merseburg. — Die sich an der am Sonntag stattfindenden Uebung nach Teutschenthal beteiligenden Abteilungen versammeln sich um 9 Uhr vormittags auf dem Hallmarkte. Abmarsch punkt 9¼ Uhr. Das Mittagessen wird zubereitet. Erbskonserven sind mitzubringen. Löffel, Teller oder Becher ebenfalls. Die Abteilungen treten mit vollzähligem Spielerkorps und den Fahnen an. Armbinden gelb. — Abteil. „Preußen" tritt am Sonntag auf dem Hallmarkt an. Jeden Mittwoch um 8 Uhr Versammlung im Stadtheim.

V. f. B. 1 Leipzig — Halle 96. Am nächsten Sonntag spielt der vorjährige deutsche Meister V. f. B. gegen unsere 96er auf dem Sportplatze am Zoo. An die Leipziger Mannschaft knüpfen sich die stolzesten Erinnerungen im deutschen Fußballsport. Die „Mitteldeutsche Meisterschaft" hat V. f. B. mit wenigen Unterbrechungen fast andauernd besessen. Den Titel „Deutscher Meister" errang die Mannschaft nicht weniger als 3mal. Auch in dem diesjährigen Schlußspiel um die „Deutsche Meisterschaft" war V. f. B. vertreten. Dieses Spiel war eine unerhörte Leistung, da die Leipziger den gefürchteten Fürthern, mit 10 Mann spielend, 153 Minuten standhielt. Trotzdem unterlagen sie nur mit einem Tor Unterschied. Bei den 96ern spielen zum letzten Male die Kriegsfreiwilligen Ehlicker, Lindner und Burghardt. Beginn des Spieles 3 Uhr.

Kirchliche Nachrichten.

Aus der Domgemeinde. Sonnabend, den 21. November, findet in der Domkirche zur Vorfeier des Totenfestes abends 8 Uhr ein liturgischer Gottesdienst statt, wozu die Gemeinde herzlich eingeladen wird.

Synagogen-Gemeinde. Freitag ab. 4½ Uhr. Sonnabend vorm. 9 Uhr Gottesdienst und Predigt.

Provinzial-Nachrichten.

♂ **Osmünde,** 13. Novbr. (Weihnachtspakete für die Soldaten.) In der Annahme, daß die Feldpost zu Weihnachten Zehnpfundpakete zur Beförderung annehmen wird, hat sich der hiesige Vaterl. Frauenverein, der beschlossen hat, an die im Felde stehenden Gemeindeglieder Weihnachtsgaben zu senden, auf Anregung des Herrn P. Klemann mit all den Kreisen in der Gemeinde in Verbindung gesetzt, die voraussichtlich ebenfalls Weihnachtspakete an die Krieger schicken werden, um eine gemeinschaftliche Absendung der Gaben herbeizuführen. Diese Anregung hat Anklang gefunden. Der Gemeindekirchenrat, die Gemeinden, Vereine, Arbeitgeber, zum Teil auch die Angehörigen der Krieger, werden ihre Gaben, soweit möglich, mit denen des Frauenvereins zu einem Pakete vereinigen. Natürlich wird jede Gabe den Namen des Gebers tragen, damit der Empfänger weiß, von wem sie kommt. Auf diese Weise kann in vielen Fällen erreicht werden, daß ein und derselbe Krieger nur ein Paket aus der Gemeinde empfängt, anstatt sonst zwei, drei und noch mehr. Dadurch wird der Feldpost die Weihnachtsarbeit ganz wesentlich erleichtert. Und das kommt wieder unseren Kriegern zugute, insofern sie die ihnen zugedachten Gaben schneller und sicherer erhalten, als wenn für sie mehrere Pakete aufgegeben werden und dadurch die Zahl der Weihnachtssendungen in einer Weise wächst, daß die Feldpost sie nicht bewältigen kann. Das Herrichten der Pakete macht freilich nicht geringe Mühe. Allein die Mitglieder des Jungfrauenvereins und der Jugendpflege sind bereit, dabei mitzuhelfen. Vielleicht greift man auch anderwärts diesen Vorschlag auf, damit ein gemeinschaftliches Absenden der Weihnachtsgaben ermöglicht wird.

Dessau, 12. Novbr. (Ein neues Gefangenenlager.) Nachdem bisher von der Errichtung eines Gefangenenlagers hier Abstand genommen wurde und demgemäß außer einigen in Lazaretten untergebrachten Verwundeten keine feindlichen Gefangenen hier interniert worden sind, traf vor einigen Tagen eine Militärkommission aus Magdeburg hier ein, um im Verein mit dem Magistrat einen geeigneten Platz für die Errichtung eines Gefangenenlagers auszusuchen. Die Kommission besichtigte u. a. auch den Friedrichsgarten. Es ist beabsichtigt, auf dem Feuerwehrübungsplatze im Friedrichsgarten eine Anzahl Baracken zu erbauen, in denen gefangene Offiziere untergebracht werden sollen.

✤ **Siersleben,** 13. Nov. (Eisernes Kreuz.) Der von hier gebürtige Leutnant d. L. Paul Tribius aus Magdeburg ist auf dem westlichen Kriegsschauplatze durch Verleihung des Eisernen Kreuzes ausgezeichnet worden.

Sangerhausen, 12. Nov. (Jagd.) Bei der gestrigen Treibjagd im städtischen Bezirk zwischen Eisenbahndamm-Sachsgraben und Martinsrieth wurden 251 Hasen, 3 Rebhühner und 1 Fasan erlegt.

Dresden, 12. November. (Die Ausstellung „Das deutsche Handwerk") kann infolge des Krieges im Jahre 1915 nicht stattfinden und muß bis auf weiteres verschoben werden. Der Verein zur Veranstaltung dieser Ausstellung unterhält jedoch, um nach der Beendigung des Krieges die leichtere Wiederaufnahme des Planes zu ermöglichen, zur Fortführung der hierzu nötigen Geschäfte eine Geschäftsstelle. Zur Unterhaltung derselben bewilligte der Rat für das Jahr 1914 die Summe von 2250 Mk. und für das Jahr 1915 die Summe von 9000 Mk.

Gerichtsverhandlungen.

Der falsche Bürgermeister Dr. Alexander vor Gericht.

Köslin, 12. Nov. 1914.

(Telegraphischer Bericht.)

Unter großem Andrange des Publikums verhandelte die hiesige Strafkammer heute gegen den früheren Kreisausschußsekretär Heinrich Thormann, der seinerzeit die vielbesprochene Rolle eines falschen Bürgermeisters von Köslin unter dem angenommenen Namen Dr. jur. Eduard Alexander spielte. Es ist noch in Erinnerung, daß der Angeklagte, dem eine große Arbeitskraft und persönliche Veranlagung nachgesagt wird, es verstanden hat, trotz seiner mangelnden Bildung auch akademisch gebildete Juristen über seinen Lebensgang zu täuschen und eine gewisse Rolle in der Gesellschaft zu spielen. In seiner Eigenschaft als angeblicher Magistratsassessor heiratete er die Tochter eines höheren Regierungsbeamten, die sich nach Aufdeckung seiner Schwindeleien von ihm scheiden ließ.

Zur Anklage stehen heute nur zwei Betrugsfälle, die sich Thormann während seiner Wirksamkeit als zweiter Bürgermeister hat zuschulden kommen lassen. Als der Angeklagte in einem Wagen vor dem Gerichtsgebäude ankommt, stürzt eine große Menschenmenge auf ihn zu, die ihn nicht unsympathisch empfängt. — Die Anklage geht dahin, daß sich Thormann zu Ungunsten der Stadt Köslin als angeblicher Architekt Johannsen Beträge von 346 und 500 Mark angeeignet habe. — Der Angeklagte bestreitet auf Befragen seine Schuld. Er erzählt, daß er im Militärwaisenhause erzogen worden sei. Auf seinen weiteren Bildungsgang will er heute nicht eingehen. Er sei Kreisausschußsekretär geworden und später als Assessor in Bromberg und Weißenfels angestellt gewesen, zuletzt als zweiter Bürgermeister in Köslin. — Vorsitzender: Was war Ihr Spezialgebiet? — Angeklagter: Armen- und Schulsachen. — Der Angeklagte gibt weiter an, daß ihm von dem für 1916 geplanten Stadtjubiläum erzählt worden sei. Mit diesem Jubiläum habe er

die Errichtung eines Jugendheims

verbinden wollen, (stolz): das war meine eigene Idee. — Vors.: Sie haben nun in dieser Sache zweimal für einen angeblichen Architekten Johannsen Anweisungen an die Stadthauptkasse gegeben. Was ist das für ein Johannsen? — Angekl.: Er war mir von dem ersten Bürgermeister überwiesen worden. — Vors.: Als das Geld ausgezahlt wurde, war Johannsen nicht da. — Angekl.: Er holte da gerade seine Sachen und wünschte, daß ihm das Geld durch mich überbracht würde. Sein Verhalten fiel mir ja auf, ich war aber damals so nervös, daß ich nicht weiter eingriff. — Vors.: Wie erklären Sie sich das Verschwinden der Akten in dieser Sache? — Angekl.: Das ist mir ein Rätsel. — Vert. R.-A. Bahn: Vielleicht äußert sich der Angeklagte einmal über seine

Vermögensverhältnisse.

— Angekl.: Ich hatte ein Einkommen von 5000 Mark und einen ehelichen Zuschuß von 1200 Mark. Meine Schulden

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19141113031/fragment/page=0002

beliefen sich nur auf 3000 Mark. Im Vergleich zu meinen Kollegen in Bromberg stand ich mich nicht schlecht. — Vors.: Sie sind bereits mit 4000 Mark Geldstrafe bezw. 400 Tagen Gefängnis vorbestraft. — Angekl. (mit einer Verbeugung): Jawohl. — Auf verschiedene Fragen, ob er jemals mit dem angeblichen Johannsen in Gegenwart anderer Personen verhandelt habe, antwortet der Angeklagte ausweichend. Den Ersten Bürgermeister habe er einmal auf der Treppe interpelliert: Johannsen ist da! Da habe ihm der Bürgermeister erwidert Lieber Kollege, machen Sie die Sache allein. Er sei im übrigen damals in großer nervöser Spannung gewesen, denn die Explosion mußte ja kommen. — Vorf.: Sie waren wohl auch in finanziellen Nöten? — Angekl.: Nein, wenigstens nicht in dem Grade, daß ich betrügen mußte. Sind denn Ermittlungen nach dem

Johannsen

angestellt worden? — Vors.: Jawohl, bringen Sie ihn uns nur her. Warum ist er denn völlig verschwunden? — Angekl.: Das ist mir schleierhaft. — Der Angeklagte erzählt noch, daß er an Johannsen zunächst nur 200 Mark anweisen wollte, daß der Bureauassistent Springborn aber für 500 Mark gewesen sei. Dieser habe gesagt: Regierung und Verwaltung sind nur zum Bezahlen da.

Als erster Zeuge wird der Erste Bürgermeister Pusch vernommen, der den Angeklagten keines Blickes würdigt. — Vors.: Was und wie wurde über das Jugendheim verhandelt? — Zeuge: Nur in Form von Ideen und Vorlagen. Für das Jahr 1916 habe man anläßlich des 650jährigen Bestehens der Stadt Köslin eine Ausstellung geplant und eventuell ein Jugendheim schaffen wollen, über unverbindliche Besprechungen sei die Sache aber nicht hinausgekommen. — Vors.: War in den Besprechungen mit Dr. Alexander jemals von einem Architekten Johannsen die Rede? — Zeuge: Niemals, ich hatte keine Ahnung, daß diesem zweimal Geld überwiesen wurde. Im übrigen ging die Sache das Bauamt an und nicht Dr. Alexander. — Vors.: Mußten denn die Geldsendungen überhaupt nicht erst dem Revisor übergeben werden? — Zeuge: Die Sache wurde als Vorsitzendensache betrachtet und unterlag nicht der Prüfung des Revisors. — Vors.: Wo sind die Akten über die Sache geblieben? — Zeuge: Die Akten hat nach meiner festen Ueberzeugung Thormann vernichtet. — Vors.: Der Angeklagte will Sie einmal auf dem Korridor angesprochen und von Johannsen berichtet haben, der im Zimmer auf Sie warte. — Zeuge: Davon kann keine Rede sein. — **Der Angeklagte hält dem Zeugen vor, daß er offenbar befangen sei und unter dem Eindruck der späteren Ereignisse stehe.** — Der Zeuge verbittet sich diese Unterstellung sehr energisch. — **Vert. R.-A. Bahn: Was können Sie uns über die Arbeit und das Verhalten des Angeklagten sagen? — Zeuge: Er tat durchaus seine Pflicht, arbeitete sehr**

fleißig und ohne Tadel

und lebte im übrigen bescheiden. — Erster Staatsanwalt: Wenn darauf näher eingegangen werden soll, müßte das ganze Vorleben des Angeklagten aufgerollt werden. — Vert.: Es ist überhaupt bedauerlich, daß dieses Verfahren von dem Hauptverfahren abgetrennt worden ist. — Erster Staatsanw.: Das ist die Schuld des Angeklagten, der monatelang jede Auskunft verweigerte und die Richter beschimpfte. — Zeuge Bureauassistent Springborn schildert, wie der Angeklagte in geschickter Weise alle seine Bedenken wegen der Zahlung an Johannsen durchkreuzt habe. — Dieser Zeuge wie noch einige andere städtische Angestellte haben den angeblichen Johannsen nie gesehen. — Schreibsachverständiger Lehrer Müller ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Unterschrift des angeblichen Johannsen von dem Angeklagten herrühre. — Sachverständiger Sanitätsrat Horstmann (Stralsund) hat den Angeklagten sechs Wochen lang auf seinen Geisteszustand hin beobachtet. Thormann ist keineswegs geisteskrank, er hat lediglich grob simuliert. Sein körperliches Befinden war gut, aber auf alle Proben fiel er beim Simulieren herein. Von der Anwendung des § 51 könne keine Rede sein. — Angekl.: Ich bin froh zu hören, daß ich nicht geisteskrank bin. — Damit ist die Beweisaufnahme geschlossen.

Das Urteil lautete, wie wir schon mitteilten, auf 1 Jahr und 4 Monate Gefängnis.

Verlustliste Nr. 74.

(Fortsetzung.)

Füsilier-Regiment Nr. 36, Halle, Bernburg. (Cuffies vom 19. bis 27., Soissons am 24. 9., St. Rémy und Vis-en-Artois am 1., Vancourt am 2., Neuville und Mouchy le Bois vom 2. bis 10. Oktober 1914.) II. Bataillon. 5. Kompagnie: Sergt. Reinhold Meinicke aus Zuchau verw. Res. Gustav Happe aus Hecklingen verw. Res. Otto Gräber aus Schwerin verw. Res. Friedrich Linke aus Nienburg verw. Res. Gustav Kraatz aus Gröna verw. Res. August Schmidt I aus Kl.-Badegast verw. Gefr. d. R. Reinhold Benkert aus Rotschau-Hirschstein verw. Res. Paul Emmrich aus Bernburg verw. Res. Albert Hartmann aus Dohndorf verw. Utffz. d. R. Alfred Mildner aus Gröbzig verw. Res. Karl Dietz aus Merbitz verw. Füs. Edmund Todt aus Leipzig-Lindenau verw. Res. Paul Schönthier aus Unternessa l. verw. Utffz. **Karl Exner aus Halle** verw. Res. Andreas Kasperski aus Priebisch verw. Res. Stanislaus Urbanski aus Parzinow l. verw. Gefr. d. R. Walter Samtleben aus Leimbach verw. Res. Friedrich Wagner aus Staßfurt verw. Füs. Wilhelm Hadasch aus Rosdzin verw. Res. Friedrich Fromm aus Bernburg l. verw. Res. Walter Lehmann II aus Bernburg verw. Füs. Johann Glomb aus Karlsgrud verw. Füs. Artur Wolf aus Bernburg verw. Füs. Heinrich Köhler I aus Rödgen verw. Füs. Robert Kupfer aus Aue verw. Füs. Franz Daniel aus Babinitz verw. Res. Fritz Hobusch aus Cöthen verw. Res. August Meinicke aus Gr.-Oerner verw. Res. Josef Zuther aus Flötenstein verw. Füs. Hermann Hohmann aus Merseburg verw. Füs. Gustav Schöneberg aus Schafstädt verw. Füs. Kurt Katzer aus Niederschmon verw. Res. Karl Fricke aus Dohndorf verw. Füs. Fritz Scherbe aus Ahlsdorf verw. Res. Ernst Fritsch aus Siebigerode verw. Füs. Alfred Dornblut aus Weißenfels verw. Utffz. d. R. Wilhelm Häuser aus Golpa verw. Res. Franz Löser aus Staßfurt verw. Füs. Emil Frankowiak aus Teuchern verw. Füs. **Ernst Heyn aus Halle** verw. Füs. Paul Pohlmann aus Bernburg verw. Einj.-Freiw. Utffz. Friedrich Sommer aus Bernburg verw. Gefr. d. R. Wladislaus Boinski aus Leopoldshall verw. Füs. Emil Wagenbreth II aus Breitenbach verw. Res. Wilh. Trenkel aus Neudorf verw. Res. Wilhelm Broßmann aus Baden-Baden verw. Gefr. d. R. Max Sack aus Bernburg verw. Res. Paul Streiber aus Cöthen verw. Einj.-Freiw. Utffz. Karl Geyer aus Bernburg verw. Res. Gustav Müller II aus Cöthen verw. Füs. Johann Schrommeck aus Godullshütte verw. Füs. Otto Gabbert aus Erdmannshof verw. — 7. Kompagnie: Hptm. Karl Pierer verw. Sergt. Walter Kirchner aus Weißenfels verw. Vizefeldw. d. R. Karl Buth aus Pudwitz verw. Vizefeldw. d. R. Hermann Runte aus Münster verw. Utffz. Franz Vogel aus Merseburg verw. Utffz. d. R. Kurt Müller aus Weißenfels verw. Res. Franz Clemens aus Bernburg verw. Res. **Georg Moser aus Eisleben verw.** Res. Franz Böhlke aus Staßfurt verw. **Füs. Friedrich Menge aus Bernburg verw.** Wehrm. Otto Rotdorf aus Kl.-Neuhausen verw. Kriegsfreiw. Erge verwundet. Wehrm. Tamb. Goldschmidt verw. Füs. August Oertel aus Biesenrode verw. Kriegsfreiw. Harz verw. Res. Oskar Schulze aus Wimmelburg verw. Res. Friedr. Liebau aus Gernrode verw. Res. Hermann Geißler aus Döllnitz verw. Einj.-Freiw. Utffz. Artur Gabriel aus Güsten verw. Utffz. d. R. Friedr. Scheffler aus Tilleda verw. Res. Heinrich Müller aus Eßmannsdorf verw. Gefr. Tamb. Max Müller aus Zeitz verw. Res. Heinrich Gerecke aus Schwaneburg verw. Res. Otto Wolter aus Elbitz verw. Füs. Georg Golz aus St. Louis (Ver. Staaten) verw. Füs. Hermann Rößler aus Groppenstedt verw. Füs. Richard Weiland aus Riestedt verw. Wehrm. Hermann Damm aus Böllberg verw. Gefr. d. R. Hans Weberasch aus Annaberg verw. Res. Hugo Hermann aus Horlla verw. Utffz. d. R. Emil Sack aus Lützen verw. Gefr. Willi Henze aus Quenstedt verw. Wehrm. Ludwig Kühne aus Schackenthal verw. Füs. Willi Zeymer aus Weißenfels verw. Res. Karl Lehmann aus Hoym verw. Res. Friedrich Lühr verw. Kriegsfreiw. Rauh verw. Res. Ewald Sauer aus Roßlau verw. Füs. Wilhelm Sebastian aus Neundorf verw. Füs. Martin Ranwig aus Neuhaldensleben verw. Kriegsfreiw. Barnebeck l. verw. Füs. Stephan Buballa aus Stemianowitz gefallen. Res. Oskar Strube aus Gr.-Leinungen gefallen. Füs. Eduard Ritter aus Lagnitz an seinen Wunden gestorben. — 8. Kompagnie: Füs. Walter Pfau aus Braushain gefallen. San.-Utffz. **Felix Taatz aus Halle** verw. Füs. Otto Volkland aus Holdenstedt verw. Res. Friedrich Hermann aus Löbejün verw. Res. Max Henneborn aus Aschersleben verw. Vizefeldw. Rudolf Marquardt aus Suderode verw. Utffz. Wilhelm Endert aus Magdeburg verw. Res. Franz Stein aus Roßleben verw. Res. Max Reusche aus Garden verw. Vizefeldw. d. R. Wilhelm Waetzold aus Hamburg verw. Res. Witzock verw. Füs. Karl Schüler aus Biendorf verw. Vizefeldw. d. R. Walter Tietz aus Zerbst verw. Res. Friedrich Fiedler aus Hettstedt verw. Füs. Paul Rohr aus Golbitz verw. Füs. Friedrich George aus Berga verw. Füs. Karl Klopfleisch aus Mohneck verw. Vizefeldw. d. R. Walter Thomas aus Ermsleben verw.

III. Bataillon. 9. Kompagnie: Ltn. Walter Koch aus Stiege gefallen. Ltn. Georg Martin aus Kaiserslautern an seinen Wunden gestorben. Fahnenj. Gefr. Wilhelm Krach aus Berlin-Schöneberg l. verw. Füs. Otto Heß aus Helbra gefallen. Füs. Friedrich Klimm aus Eisleben schwer verw. Füs. Klemens Luhn aus Höhnstedt schwer verw. Füs. **Wilhelm Gerlach aus Halle** gefallen. Tamb. Karl Spindler aus Bottendorf gefallen. Füs. Ernst Bröjel aus Biere gefallen. Füs. Richard Blöde aus Berlin gefallen. Füs. Albert Nordmann aus Mötzlich gefallen. Füs. Siegwart Rink aus Blankenburg a. H. gefallen. Füs. Reimund Niesyto aus Chorzow gefallen. Füs. Artur Winter aus Goseck gefallen. Gefr. Paul Pechmann aus Ermsleben gefallen. Gefr. Alfred Treyhaupt aus Schkölen gefallen. Einj.-Freiw. Utffz. Fritz Klebing aus Wittenberg gefallen. Füs. Karl Otto Hoffmann aus Helbra gefallen. Füs. Paul Schindler aus Helbra gefallen. Füs. Max Voigt I aus Teuchern gefallen. Utffz. Emil Schulschenk aus Mödewitz gefallen. Füs. Karl Kuhnt aus Weißenfels a. S. gefallen. Füs. Kurt Dathe aus Zeitz gefallen. Utffz. Otto Zschinzsch aus Siebigerode gefallen. Res. Otto Hahn aus Ahlsdorf gefallen. Res. Hermann Heiroth aus Tilleda l. verw. Res. Paul Zimmermann aus Halle l. verw. Res. Otto Kronberg aus Belleben l. verw. Gefr. Bernhard Thometzki aus Bogutschütz l. verw. Füs. Gustav Schirmer aus Hasselfelde l. verw. Einj.-Freiw. Franz Göpffarth aus Weißenfels l. verw. Füs. Friedrich Partunek aus Hettstedt l. verw. Füs. Otto Knöchel aus Helbra l. verw. Füs. Otto Beutler aus Günstedt l. verw. Einj.-Freiw. Heinr. Schmieder aus Lautenthal a. H. l. verw. Füs. Kurt Rische aus Wolferode l. verw. Füs. Heinrich Klenke aus Rasemühl l. verw. Utffz. Hans Artes aus Nordhausen l. verw. Füs. Franz Piller aus Zöschen l. verw. Vizefeldw. Otto Seiferth aus Radegast l. verw. Gefr. Hermann Hahn aus Geusa l. verw. Füs. Hermann Reichwald aus Ahlsdorf schwer verw. Füs. **Paul Knauer aus Holssteitz** schwer verw. Füs. Hugo August Becker aus Tauchardt schwer verw. Gefr. Otto Ernst Willy Frischbier aus Leißling l. verw. Füs. Wilhelm Koch aus Nietleben l. verw. Feldw. Alwin Krämer aus Königsaue schwer verw. Utffz. Albert Spieker aus Wellersen schwer verw. Utffz. Kurt Röhrborn aus Hirselrode schwer verw. Einj.-Freiw. **Friedrich Filß aus Halle** schwer verw. Vizefeldw. Otto Leithold aus Erfurt l. verw. Einj.-Freiw. Gefr. Martin Reinke aus Bärwalde l. verw. Füs. Erich Bauer aus Beuthen i. Oberschles. l. verw. Füs. Friedrich Daut aus Domnitz l. verw. Füs. Paul Wilhelm Knibbiche aus Ermsleben schwer verw. Gefr. Karl Heinrich Paul Kluth aus Eisleben l. verw. Füs. **Paul Kunze aus Giebichenstein** l. verw. Füs. Karl Wilhelm Müller aus Weißenfels l. verw. Füs. Albert Querengässer aus Teuchern gefallen. Füs. Alwin Kanold aus Stöckelberg schwer verw. Füs. Hermann Stock aus Holzweißig schwer verw. Gefr. Karl Borchert aus Helbra gefallen. Füs. Wilhelm Gabelick aus Straußfurt gefallen. Utffz. Wilhelm Teuchert aus Erfurt l. verw. Sergt. Fritz Kahn aus Nordhausen l. verw. Füs. **Paul Höschel aus Halle** l. verw. Füs. Otto Berger aus Osmünde l. verw. Füs. Albert Weise aus Plau l. verw. Füs. Wilhelm Müller aus Coswig in Anh. l. verw. Horn. Otto Montag aus Creisfeld l. verw. Füs. **Artur März aus Halle** l. verw. Utffz. Otto Reinhold aus Eisleben l. verw. Einj.-Freiw. Utffz. **August Mangold aus Halle** gefallen. Füs. Gustav Lützkendorf aus Wenden gefallen. Füs. Otto Herold aus Bad Bibra leicht verw. Füs. Wilhelm Hoffmann II aus Oberbeuna l. verw. Füs. Friedrich Schreiber aus Hergisdorf gefallen. Füs. **Franz Urban aus Halle** l. verw. Gefr. Hermann Dickmann aus Schlanstedt l. verw. Utffz. **Karl Paul Voigt aus Halle** gefallen. Füs. Karl Hermann Reizig aus Benndorf gefallen. Füs. Karl Reinh. Koch aus Wimmelburg gefallen. Füs. Stanislaus Hoschek aus Antonienhütte gefallen. — 10. Kompagnie: Fähnrich Hans Klebs aus Posen gefallen. Gefr. d. R. Willy Habener aus Löderburg l. verw. Gefr. d. R. August Mirzowski aus Peiskretscham l. verw. Kriegsfreiw. **Paul Lohmann aus Giebichenstein** schwer verw. Füs. Martin Michael aus Eichenbarleben l. verw. Gefr. d. R. **Ferdinand Wagner aus Halle** l. verw. Einj.-Freiw. Erich Heyser aus Ober-Heldrungen l. verw. Res. Hermann Heinrich aus Rosefeld leicht verw. Gefr. d. L. Hugo Barth aus Drenzfurt l. verw. Gefr. d. R. Walter Gerauch aus Seege l. verw. Gefr. d. R. Gustav Puschmann aus Kander l. verw. Res. Karl Sachse aus Röden l. verw. Einj.-Freiw. Gefr. **Friedrich Schönherr aus Halle** gefallen. Kriegsfreiw. Wilhelm Kupfer aus Weißenfels gefallen. Res. Stanislaus Lukowiak aus Kubizki l. verw. Füs. Wilhelm Hoschke aus Eisleben gefallen. Füs. Julius Schäfer aus Sangerhausen gefallen. Kriegsfreiw. Richard Boost aus Magdeburg gefallen. Gefr. d. R. Max Schuster aus Prettin l. verw. Wehrm. Artur Rothkopf aus Leipzig vermißt. Utffz. d. R. Paul Schmidt aus Niedersachswerfen l. verw. Einj.-Freiw. **Max Enke aus Halle** l. verw. Kriegsfreiw. **Friedrich Gentsch aus Giebichenstein** schwer verw. Gefr. d. R. **Andreas Domagale aus Halle** l. verw. Res. **Karl Henze aus Giebichenstein** gefallen. Utffz. d. R. **Walter Hohendorf aus Halle** l. verw. Res. Gustav Zschech aus Mertendorf l. verw. Kriegsfreiw. Friedrich Lehmann aus Brachstedt l. verw. Gefr. d. R. Franz Mohr aus Dalena schwer verw. Gefr. d. R. Wilhelm Friedrich aus Burg l. verw. Gefr. d. R. Hermann Sander aus Othfriesen leicht verw. Utffz. d. R. **Kurt Paul aus Halle** l. verw. Off.-Stellv. Vizefeldw. **Wilhelm Wiekbold aus Halle** l. verw. Vizefeldw. **Otto Brüning aus Halle** l. verw. Kriegsfreiw. Johannes Donndorf aus Wippra verw. Kriegsfreiw. **Werner Rahne aus Halle** l. verw. Utffz. d. R. Louis Trummer aus Karsdorfberg verw. Gefr. d. R. Alfred Marx aus Burgliebenau l. verw. Füs. Bruno Albert aus Stettin l. verwundet. Kriegsfreiw. **Walter Gentsch aus Halle** verw. Wehrm. August Meier aus Ehrsen l. verw. Res. Alfred Schulz aus Eisleben l. verw. Füs. Sylvester Rattka aus Mokrena l. verw. Res. Otto Schumann aus Neehausen gefallen. Res. Artur Rothhaupt aus Eisleben l. verw. Res. Franz Andreas aus Kreppau l. verw. Gefr. d. R. Artur Schröder aus Grauschütz verw. Gefr. d. L. **Martin Tillack aus Halle verw.** Res. Albert Siersleben aus Trebnitz leicht verwundet.

11. Kompagnie: Ltn. Stiehler, vermutl. Ltn. d. R. Stieler, l. verw. Vizefeldw. **Willy Krebs aus Halle** l. verw. Feldw.-Ltn. Erich Bloßfeld aus Weißenfels l. verw. Vizefeldw. Erich Heise aus Prösen l. verw. Füs. Friedrich Stübner aus Amsdorf l. verw. Füs. **Ernst Hartmann aus Halle** schwer verw. Füs. Willy Fischer aus Nebissen l. verw. Füs. Otto Schmidt II aus Klostermansfeld l. verw. Utffz. Hermann Dütge aus Benndorf l. verw. Einj.-Freiw. Gefr. **Wilhelm Kittel aus Halle** l. verw. Füs. Johann Sowa aus Tarnowitz l. verw. Res. Paul Zimmermann aus Oberteutschenthal gefallen. Füs. Hugo Wierling aus Wenigenjena l. verw. Utffz. Julius Ledig aus Münsterberg l. verw. Res. Paul Böhme aus Weblitz l. verw. Einj.-Freiw. Utffz. Artur Spittler aus Bischofswerda schwer verw. Wehrm. August Fassauer aus Schochwitz l. verw. Füs. **Rudolf Spierling aus Halle** schwer verw. Res. Walter Kretzschmar aus Rampitz l. verw. Res. Franz Beyer aus Merseburg gefallen. Füs. Alfred Kose aus Anger-Crottendorf schwer verw. Einj.-Freiw. Gefr. Walter Baum aus Leipzig schwer verw. Füs. Franz Rudloff aus Delitz a. B. l. verw. Gefr. Viktor Sowislo aus Stollarzowitz schwer verw. Füs. **Kurt Wolf aus Halle** gefallen. Utffz. **Willy Hauschild aus Halle** l. verw. Utffz. Paul Winkler aus Naundorf l. verw. Res. Karl Wilke aus Fienstedt schwer verw. Gefr. Josef Czaika aus Schewkwitz l. verw. Füs. Ferdinand Og aus Artern l. verw. Utffz. **Max Hutans aus Halle** schwer verw. Füs. Hermann Büchner aus Hettstedt gefallen. Füs. Paul Garz aus Biere l. verw. Füs. **Friedrich Zander I aus Halle** gefallen. Füs. **Karl Zander II aus Halle** l. verw. Füs. **Erich Danneberg aus Halle** schwer verw. Füs. Richard Dege aus Hedlingen l. verw. Res. Franz Bischoff aus Treffurt l. verw. Res. **Otto Schröder I aus Halle** l. verw. Res. Heinrich Girke aus Lenzen a. E. gefallen. Res. Otto Hirsemann aus Oberröblingen l. verw. Res. Franz Otto Weber aus Krosigk l. verw. Utffz. Karl Wolf aus Volkmarsdorf l. verw. Res. **Max Knöchel aus Halle** l. verw. Res. Kurt Lehmann aus Reideburg l. verw. Res. Martin Kühne aus Roßwein schwer verw. Res. Martin Schöpralla l. verwundet. Res. Fritz Mertens aus Charlottenburg l. verw. Füs. **Otto Peters aus Halle** l. verw. Füs. Wilhelm Kuhlbars aus Scheune l. verw. Res. Wilhelm Schydlo aus Domb verw. Füs. Matthäus Sikora aus Lubotzken-Kochtschütz l. verw. Res. Otto Knopf aus Eisleben l. verw. Füs. Hermann Grosse aus Staßfurt schwer verw. Res. Karl Hoffmann aus Schraplau l. verw. Res. Karl Jung aus Kaltenmark schwer verw. Res. Schröder II schwer verw. Res. Robert Lüdemann aus Demmin l. verw. Res. Otto Fischer aus Hohenmölsen l. verw. Res. Franz Kuhnt atus Benndorf l. verw. Res. Franz Köhler aus Müllerdorf l. verw. Füs. Max Wilhelm aus Beesenstedt l. verw. Res. Otto Urban aus Belleben l. verw. Füs. Max Kürschner aus Delitz a. B. verw.

(Schluß folgt.)

Hallischer Witterungsbericht.

	12. November Uhr abends	13. November 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter . . .	744,4	748,0
Thermometer Celsius . . .	4,7	3,0
Rel. Feuchtigkeit	78	88%
Wind	SW 4	SW 2

Maximum der Temperatur am 12 November: 11,5° C.
Minimum in der Nacht vom 12. Novemb. zum 13 Novemb. 2,0 C
Niederschläge am 13 Novemb. 7 Uhr morgens 0,4 mm

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Börsenstimmungsbild.

Berlin, 13. November. Die heutige Börsenversammlung zeigte sich sehr wenig angeregt. Man erörterte die Vorteile, welche die Erklärung des Heiligen Krieges seitens des Sultans auf die allgemeine Kriegslage haben wird, und sah darin einen weiteren Anlaß, mit voller Zuversicht der weiteren Entwickelung der Dinge entgegenzusehen. Viel besprochen wurde auch das angebliche Angebot dreiproz. deutscher Anleihe seitens des neutralen Auslandes. Man vermutet, daß das Angebot auf englische Besitzer zurückzuführen ist. Man will sich daher der Geschäfte in solchen Anleihen enthalten. Für Banknoten der Frankenwährung wurden wieder hohe Kurse genannt. Gebessert waren insbesondere belgische Noten. Geld war vereinzelt zu 5 Proz. zu haben.

Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt G. Luther Akt.-Ges. in Braunschweig. In der Generalversammlung teilte die Direktion mit, daß ein Auftragsbestand von 3 120 000 Mk. vorhanden sei. Die russischen Außenstände betragen 800 000 Mk. Der Eingang eines erheblichen Teiles hiervon werde erhofft. Die Versammlung genehmigte die Tagesordnung.

Ludwig Hupfeld Akt.-Ges. (Mechanische Musikwerke) zu Böhlitz-Ehrenberg bei Leipzig. Der Abschluß für das Geschäftsjahr 1913/14 ergibt nach Abschreibungen in Höhe von 363 138 Mk. (i. V. 367 327 Mark) einen Gewinn von 831 549 Mark (774 379 Mark). Hieraus soll der Reservefonds II in gleicher Höhe wie im Vorjahr, also mit 140 000 Mk., dotiert werden. Weiter soll eine Kriegsreserve im Betrage von 300 000 Mk. gebildet werden. Aus dem Rest soll nach Abschreibung der statutenmäßigen Tantieme eine Dividende von 5 Prozent (12 Proz.) zur Ausschüttung kommen. Es verbleibt dann einschließlich des Vortrages aus dem Vorjahre in Höhe von 174 994 Mk. in neuer Rechnung ein Gesamtvortrag von 285 525 Mark.

Hennenbrauerei, Akt.-Ges. in Naumburg In der Sitzung des Aufsichtsrats der Hennenbrauerei A.-G. vorm. Adolf Schröder wurde beschlossen, der am 8. Dezember d. Js. stattfindenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 5 Prozent mit Rücksicht auf die Kriegsverhältnisse bei reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen in Vorschlag zu bringen.

Waren und Produkte.

Getreidebericht.

Das Geschäft am Getreidemarkte war sehr still, da Abgeber und Käufer sich noch nicht näher kommen konnten, so daß Abschlüsse kaum zustande kamen.

Weizen nicht notiert, Roggen still 220, Hafer ruhig 212, Mais nicht notiert. Weizenmehl ruhig 33—39,50, Roggenmehl ruhig 29,40—30,50. Wetter: Schön.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, **Aken a. d. Elbe.**

Aken, 12. Nov. Heute trafen die Kähne **29, 45, 63** hier ein.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern	11. Nov.	+ —	12. Nov.	+ —	—	—
Nebra, Oberpegel . .	„	+2,10	„	+2,08	2	—
„ Unterpegel . .	„	+1,38	„	+1,36	2	—
Weissenfels, Oberpegel	„	+2,40	„	+2,40	—	—
„ Unterpegel	„	+0,10	„	+0,10	—	—
Trotha	„	+1,68	„	+1,68	—	—
Alsleben, Oberpegel	11. „	+2,37	12. „	+2,35	2	—
„ Unterpegel	„	+1,12	„	+1,12	—	—
Bernburg	„	+0,88	„	+0,81	7	—
Calbe, Oberpegel . .	„	+1,47	„	+1,47	1	—
„ Unterpegel . .	„	+0,40	„	+0,35	5	—

Mitteldeutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft Filiale Halle a. S. | Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19141113031/fragment/page=0003

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Gemäß § 2 der Verordnung des Bundesrats über das Ausmahlen von Brotgetreide vom 28. Oktober 1914 (RGBl. S. 461) lasse ich die Ausmahlung von Weizen in der Weise zu, daß von einem Mehl, bei dem der Weizen mindestens bis zu 75 vom Hundert ausgemahlen wird, ein Auszugsmehl bis zu 30 vom Hundert hergestellt werden darf.

Berlin W. 9, den 2. November 1914.

Der Minister für Handel und Gewerbe.
gez. Dr. Sydow.

Geschenkgelder.

Wir bescheinigen hierdurch mit verbindlichstem Danke, daß im Monat Oktober 1914 die nachstehend bezeichneten Geschenke uns überwiesen worden sind:

1. Durch Herrn Schiedsmann Zeiß, Sühnegeld i. S. F./B. 3 Mk.
2. Durch Angestellte der Landwirtschaftskammer, Geschenk 10,15 Mark.
3. Durch Herrn Reinhardt, Vizefeldwebel in Hagenau, Geschenk 50 Mark.

Zusammen: 63,15 Mark.

Halle, den 7. November 1914.

Die Armen-Direktion.

Landschaftliche Bank der Provinz Sachsen

Halle a. d. S., Martinsberg 10. — **Magdeburg,** Kaiserstraße 22.

Creditgewährung. An- und Verkauf von Wertpapieren. — Annahme und Verzinsung von Depositengeldern.

Ausführung von Bankgeschäften aller Art mit Jedermann.

Annahme offener und geschlossener Depôts. — Privat-Tresors.

Amtliche Hinterlegungsstelle.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der **Putzmacherin Elsa Walzeck, in Halle a. S.,** ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen — und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie zur Anhörung der Gläubiger über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf den 28. November, vorm 11 ½ Uhr vor dem Königlich. Amtsgerichte hierselbst, **Poststr. 13,** Zimmer 45 bestimmt.

Halle a. d. S., den 10. Nov. 1914.

Der Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts Abt. 7.

Bekanntmachung.

Die Eisnutzung auf der Schiffssaale und deren Nebenarmen von der Schkopauer Chausseebrücke bis zur Grenze mit dem Herzogtum Anhalt soll in einzelnen Losen für den Winter 1914/15 am **Montag, den 23. Nov. 1914, vormittags 10 Uhr** im Restaurant Henning hier, Mansfelderstraße 53, verpachtet werden.

Die Bedingungen, welche von jedem Bieter persönlich anerkannt werden müssen, sowie Angebotsbogen liegen im hiesigen Bureau Lindenstraße 78a **zur Einsichtnahme** aus, letztere können auch gegen vorherige porto- und bestellgeldfreie Einsendung von 30 Pfg. von hier aus bezogen werden. Die schriftlichen Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift „Eispachtung" versehen spätestens bis 9 Uhr früh des 23. November an das Wasserbauamt postfrei einzusenden, können auch noch kurz vor der Eröffnung des Termins im Verpachtungslokal abgegeben werden. Die Bestbietenden für jedes Los haben eine Bietungskaution in Höhe der Hälfte ihres Angebots im Bietungstermine zu hinterlegen.

Halle a. S., den 9. Nov. 1914.

Das Königliche Wasserbauamt.

Verdingung.

Die Lieferung von schmiedeeisernen Fenstern für den Lokomotivschuppen und das Werkstattsgebäude auf Bahnhof Halle (Saale) Nordende soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung vergeben werden. Die Verdingungsunterlagen sind im Büro der Bauabteilung 2, Halle (Saale), Thielenstraße 1, Eingang F, Zimmer 13 zur **Einsicht** ausgelegt, können auch von dort gegen portofreie **Bareinsendung** (Bestellgeld nicht nötig) von 0,70 M. für das Verdingungsheft bezogen werden. **Versiegelte** und mit der Aufschrift „Schmiedeeiserne Fenster für den Lokomotivschuppen und das Werkstattsgebäude auf Bahnhof Halle (Saale) Nordende" versehene Angebote sind bis zum 9. Dezember d. Js. vorm. 11 Uhr an die Bauabteilung 2 portofrei einzureichen, woselbst die Oeffnung in Gegenwart etwa anwesender Bewerber erfolgt.

Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Halle (Saale), den 10 Nov. 1914.

Königliche Eisenbahn-Bauabt. 2

Verdingung von 5000 kg braunem und 700 kg schwarzem Blankleder, 900 kg schwarzem Verdeckleder, 1200 kg schwarzem Rindleder, 350 kg Sohlleder, 900 kg Vachetteleder, 900 kg fettgarem Rindleder, 3000 kg Maschinenriemenleder, 35 Stück naturfarbenen Kalbleder und 26 Stück Schafleder in je 1 Lose zu den im Angebotbogen angegebenen Lieferfristen. **Angebote** sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift **bis zum 10. Dezember 1914, vorm. 10½ Uhr** an das **Zentralbureau, Zimmer 257 in Berlin W. 35, Schöneberger Ufer 1—4.** **Proben bis spätestens zum 7. Dezember 1914 an das Werkstättenamt Grunewald einzureichen.** Die Eröffnung der Angebote findet am 10. Dezember 1914, vormittags 11 Uhr, Tempelhofer Ufer 28 III, Zimmer **Nr. 4,** statt. Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau,** Zimmer 257, eingesehen, auch von dort gegen **portofreie Einsendung** von 0,50 M. und 5 Pf. Bestellgeld **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 8 Januar 1915.

Berlin, den 7. November 1914.

Königl. Eisenbahndirektion.

Vermietungen.

4 Zimmer

Kam., Küche in sehr ruhiger Lage in besserem 3 Familienhaus ist pr. 1. 4 15 zu verm. evtl. m. Gartenbenutzung. **Dorotheenstr. 4 part.**

Lietaweg 16. I.

7 Zim., Bad, Gas elektr. Licht, reichl. Zubeh., Balkon nach dem Waisenhausgart. sofort oder 1. 4. z. verm. Besichtig. b. 3 Uhr nachm.

Lindenstraße 2, I.

ruhige Wohnung für 460 M. 1. Januar 1915 zu vermieten. Besichtigung 2—5 Uhr.

Herrsch. Wohnung

in herrlichem parkähnlichen Garten belegen, 1. Ok ober zu **vermieten.** Preis 2000 Mk. Näh Baubureau **Ulestraße 3**

Bernburgerstr. 30 I.

hochherrsch. Fünfzimmer-Wohnung mit reichl. Zubeh. wegen Todesfalls sof. **zu vermieten.** Besichtig. jederzeit durch den Hausmann. Näheres bei **Knoch & Kallmeyer.**

Leipzigerstr. 70/71

Wohnungen von 700—1600 Mk. teils **sofort** oder später **zu vermieten.** Näheres beim Hausmann daselbst oder **Reideburgerstr. 4. Tel. 3137.**

Mietsgesuche.

Sofort gesucht: 2 sauber **möblierte Zimmer,** darunter ein Schlafz. m 3 Betten nebst Küche u. Einricht., part. od. 1. Et. Nordteil d. Stadt. Off. u. V v 45 an d. Exp.

Die Verwaltung der Volksküchen und Kaffeehallen macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß auch während der Kriegszeit Marken bei den angegebenen Verkaufsstellen zu haben sind, die an Bedürftige verteilt werden können.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl

Halle I. am Leipziger Turm, Königstr. 1,

„ II. Alte Promenade (Reitbahn),

„ III. Moritzzwinger,

„ V. Vor dem Steintor (Walhalla).

Sämtliche Hallen sind **geöffnet von früh 6 Uhr bis abends 9 Uhr.**

Es wird verabreicht:

Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade, Braunbier — zu 5 Pfg. per Becher, Flasche oder Glas

Marken zu 5 Pfg., welche sich besonders zu Geschenken u. Unterstützungen eignen und in allen Hallen verwendet werden können, sind in denselben, sowie bei Herrn Kaufmann L. Barth, Leipzigerstraße 30, und bei dem Geschäftsführer, Hrn. Sekretär Müller, Salzgrafenstr. 2, zu haben.

Neue Vorräte

für Liebesgaben sind eingegangen in

woll. Hemden, Unterhosen, Strickwesten, woll. Socken, wollenen Handschuhen, Leibbinden, Pelzsocken, Kopfwärmern, Kniewärmern, Pulswärmern, Brust- und Rückenwärmern, woll. Schals, Hosenträgern, Taschentüchern

Sporthaus Julius Bacher,

Halle, Leipzigerstrasse 102.

Feldpostpakete werden versandfertig hergestellt.

Seminar-Kindergarten,

Harz 13. Anmeldungen täglich.

Für unsere

Freunde im Felde

empfehlen wir:

Tabakpfeifen, Hosenträger, Taschenlampen, Luntenfeuerzeuge, Taschenmesser, Nähzeuge usw.

C. F. Ritter,

Halle (Saale), Leipziger Strasse 90.

Prachtvolle deutsche

Austern

Kranken und Genesenden als stärkende Nahrung bestens empfohlen.

Dutzend 2.75 M.

Stets frisch vorrätig bei

Alfred Bernhardt, Gr. Ulrichstr. **46.**

Von Sonnabend, den 14. d. M.,

stelle ich einen Transport starke volljährige Schwedische **Arbeits-Pferde** zum Verkauf.

Max Welsch.

Offene Stellen

Männliche.

Grössere Firma sucht

einen kautionsfähigen

Kaufmann als Kassierer

zum sofortigen Antritt.

Angebote mit Gehaltsansprüchen unter **R. 1589** an die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

Stellenvermittlung Hand- und Maschinennähen wöchentäglich von 12—3 Uhr. Unentgeltlich für Geschäftsinhaber und Vereinsmitglieder. Unterricht in allen Handelsfächern. Stenographie und Maschinenschreiben, Französisch u. Englisch. Mittagstisch. Pension. Vorträge, Unterhaltungsabende. **Kaufm. Verein für weibliche Angestellte, Gr. Ulrichstraße 16, Eingang Böllberggasse Fernspr. 3119.**

Viertelj. M 4.-, jedes Heft 65 Pf.

Kriegsjahrgang 1914/15

Joseph v. Lauff, ein bewährter Kenner des Waffenhandwerks, schildert in fortlaufender Darstellung die Ereignisse des gegenwärtigen ungeheuren Völkerkampfes. Daneben zahlreiche illustrierte Kriegsartikel, literarisch wertvolle **Kriegsbriefe** angesehener Dichter und Schriftsteller, die neueste Erzählung von **Ernst Zahn: Der Gerngroß,** ein humorist. Roman von **Rud. Presber: Der Rubin der Herzogin,** zahlreiche Novellen, Erzählungen, belehrende und unterhaltende Artikel usw.

Prächtiger Bilderschmuck

Probe-Nummer kostenlos durch jede Buchhandlung, auch direkt von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart.

Sporen,

Steigbügel, Kandaren, Trensen, Wagenlaternen, Hundehalsbänder, Signalglocken, Livreeknöpfe empf.

Ferdinand Haassengier

Metallwarenfabrik, Vernicklung Barfüßerstr. 9. Fernruf 1196.

Wollwasch-Seife

Stück 20 Pf.

unentbehrlich zum Waschen von Golfjacken, Sportmützen, Sweater, woll. Unterzeug, woll. Strümpfe etc. H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte der Ev. Stadtmission Weidenplan 5. Telephon 1036, von 12-2 geschlossen. 1 Korb 45 Pfg. 10 Körbe 4 Mk. 30 Körbe 11.50 Mk. frei ins Haus. **Nur gutes Kiefernholz**

Damenhüte

werden schick und billig garniert **Hardenbergstr. 21 III r.**

Gestrickte Westen u. Jacken

von **2.00 — 16.00 Mk.**

für jede Figur passend. Grösste Auswahl a. Platze.

H. Schnee Nachf.,

A. & F. Ebermann.

Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Umzugshalber verkaufe neue und gebrauchte **Möbel und Polsterwaren** spottbillig, ganze Ausstattungen. **Königstraße 20. Hof links.**

Althee-Bonbons,

von vorzügl. Wirkung gegen **Husten und Heiserkeit.** a Paket 50 u. 25 Pf., empfiehlt **Joh. Millacher, Poststr. 11.**

Eins steht fest.

Wollen Sie eine wirklich gute **Wring-Maschine** kaufen, so gehen Sie zu **Otto Sparmann,** Fernr. 504, Gr. Steinstr. 47, neben d. Walhalla.

Für die langen

Winter-Abende

empfehle

Modellier-Bogen

als **Lampenschirme, Krippen, Festungen, Ofenbilder, Soldaten, Puppen, Christbaumschmuck, Landjägerbogen, Schiffe, Rotkäppchenhaus, Knusperhäuschen, Schneewittchenhaus, Aschenbrödelschloß, Wunder-Weihnachtskrippe** sowie sämtliche Dekorationen zu **Schreibers Kindertheater.**

Albin Hentze,

24 Schmeerstraße 24.

Kanarienhähne, gute Schläger zu verk. Wilhelmstr. 1 Gartenh. II r.

Zu Gunsten des

Roten Kreuzes

nehme ich alte, nicht mehr brauchbare Gold- und Silbersachen zum Einschmelzen an

Juwelier Tittel.

Familien-Nachrichten.

Ruder-Gesellschaft von 1874 E. V.
(vorm. R. C. Nelson).

Abermals sind wir genötigt, einen schmerzlichen Verlust zu melden:

Unser braver, treuer Klubkamerad, das ausübende Mitglied

Herr Regierungsdiätar

Joh. Kirschbaum,

Kriegsfreiwilliger im Inf.-Regt. 36,

fiel am 2. cr. bei einem Sturmangriff auf dem östlichen Kriegsschauplatz fürs Vaterland.

Ehre sei[n]em Andenken!

Ruder-Gesellschaft von 1874. E. V.
Der Vorstand.

Die Beerdigung des Kriegsfreiwilligen

Dr. phil. Karl Krütgen

findet Sonntag, den 15. November, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19141113031/fragment/page=0004

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.,
Alte Promenade 3, gegenüber dem Stadttheater.
Aktienkapital und Reserven: 192 Millionen Mark.

Handel, Gewerbe u. Verkehr.

Berliner Börse.

(Telephonischer Bericht der „Saale-Ztg.")

3 Uhr 10 Minuten. Kredit 199,25, Diskonto 183,12, Deutsche Bank 245,75, Türkenlose 165,75, Lombarden 22,62, Kanada 226,62, Laurahütte 148,50, Bochumer Guss 203,50, Gelsenkirchen 172,75, Harpener 173, Deutsch-Luxemburg 135, Phönix 230, A. E.-G. 239,12, Hamburger Paketfahrt 134,75, Nordd. Lloyd 119,25, Hansa 271,50. Tendenz: Leicht abgeschwächt.

Am Kassamarkt notierten höher: Deutsche Erdöl-Ges. 4, Akt.-Ges. für Verkehrswesen 4, Ammendorfer Papier 3, Adler, junge, 6, Busch Waggon 2, Dürkopp, junge 4, Flöther Masch. 2, R. Frister 2.50, Kappel Masch. 19,75, Löwe & Co. 4, Rhein. Metall Vorzugsaktien 2, Riehm & Söhne 3, Schubert & Salzer 3, Schwartzkopff 3,25, Vogtl. Masch. 6, Weser Akt.-Ges. 2, Fraustädter Zucker 2, Bremer Linoleum 2, Deutsche Gasglühlicht 4, Deutsche Spiegelglas 5,50, Deutsche Waffenfabrik 7,80, Karl Lindström 2,25, Striegauer Bürsten 2, Zimmermann Piano 2,25, Vogel 2,50, Lindener Weberei 9,50, Anilinfabrik 4,75, Höchster Farben 4, Chem. Werke Charlottenburg 2, Weiler ter Mer 2,25, Donnersmarckhütte 3, Hösch 6,50, Ilse Bergbau 2, Rhein.-Nassau 4.40, Warsteiner Gruben 2,50, Vogtl. Tüll 3,50, Bochumer Gussstahl 2, Phönix 3, Dürkopp 7, Horch 2, Aluminium-Ind.-Ges. 2,75; niedriger: Aschaffenburg Papier 6,25, Köhlmann Stärke 7, Kartonnagen-Ind.-Ges. 4,75, Delmenhorster Linoleum 2,25, Rauchwaren Walter 2,75, Wittener Glas 5, Gladbacher Wolle 2,50, Albert Chem. Fabrik 3, Stettiner Chamotte 3, Stettin-Bredower Zement 2, Dittmann & Neuhaus 2,50.

•

Zum Kurszettel. Berlin, 13. Novbr. 4% Badische Staats-Anleihe 08/09 unk. 18 96,90 bG. 4% Bayrische Staats-Anl. 97,60 G. 4% Bayrische Staats-Anleihe 08 unk. 1918 97,80 G. 4% Schwarzburg-Sondershausen — —. 3 1/2% Württemb. Staats-Anleihe 81-83 83,00 B. 3% Kameruner Eisenbahn-Anteile — — 3 1/2% Deutsch-Ostafrikanische Schuldverschr. gar. 88,00 B. 4% Cottbuser Stadt-Anleihe 1900 — —. 4% Darmstädt. Stadt-Anl. 1909 unk 16 94,25 G 3 1/2% Dessauer Stadt-Anleihe 1896 — —. 4% Düsseldorfer Stadt-Anleihe 1900, 07, 08, 09 94,90 B. 4% Jenaer Stadt-Anl. 1900 — —. 3 1/2% Jenaer Stadt-Anl. 1902 — —. 4% Nordhäuser Stadt-Anleihe 1908 unkv. 1919 — —. 4% Quedlinburger Stadt-Anleihe 1903 unk. 1918 — —. 4% Thorner Stadt-Anl. 1909 unk. 19 — —. 4 proz. Hessische Komm.-Obl. X-XII 96,30 G. 3 1/2% Oesterreichische Nord-Westbahn-Obligationen 1874 konv. — —. 4 1/2% Deutsche Solvay-Werke — —. 4 1/2% Elberfelder Farben unk. 1917 10 .,25 G. Felten & Guilleaume-Lahmeyer 08. 09 96,30 B Vereinigte Lausitzer Glashütten 365,50 bG.

Londoner Börse vom 13. Nov. Es notierten: Engl. Konsols 72 13/16. Rio Tinto 7.,37, Geduld 1.03, Goldfields 2 1/16. Steel com 7,12 Steel prefs. .—, Rand Mines 5,81, Anaconda 7.00. Eastrand 2,03, Chartered 1.00, Aurora West 0,43. Cinderella Cons. 0,25, Johannesburg Goldfields 0,69, Van Ryn 3.25. Albus (Generals) 0,53. Rand Collieries 0, 9. West Rand Consols 0/0. General Mining & Fin 0.50, A. Görz & Co. 0,57, Modderfontain 11 12.

Der Kali-Kuxenmarkt.

Berlin, den 13. November

	Kauf	Verk.		Kauf.	Verk.
Alexandershall	7200	7350	Hüpstedt	2000	2075
Bergmannssegen	4400	4500	Johannashall	2800	3000
Bernsdorf	—	—	Justus-Aktien	80%	81%
Burbach	8700	9300	Kaiseroda	5200	5600
Buttlar		30	Krügershall	102%	104%
Carlsfund	4000	4300	Mariaglück	1060	1200
Carlsglück	450	50:	Max	2700	2700
Fallersleben	985	1025	Neusollstedt	2000	2775
Felsenfest	1750	1800	Neustassfurt	10600	11300
Glückauf	15 00	16300	Reichenhall	1000	1075
Günthershall	43 0	4400	Richard	—	
Hansa-Silberberg	4250	4500	Ronnenberg	88%	90%
Hedwig	1000	1075	Rothenberg	2275	2350
Heiligemühle	600	700	Salzdetfurth	300%	305%
Heiligenroda	8700	8900	Teutonia	59%	61%
Heldburg	37%	33%	Walter	925	975
Heldrungen	700	800	Wilhelmine	—	—
Herta-Neurungen	215	2250	Wilhelmshall	7700	8000
Hohenfels	4600	4850	Wintershall	11650	18000
Hugo	7700	7900			

Eine Hamburgische Südsee-Aktiengesellschaft begründet.

Hamburg, 13. Nov. Heute wurde von den Herren C. Scharf, Otto Thiemer, beide in Hamburg, Konsul Heinrich Rudolph Wahlen in Rabaul (Südsee) und den Firmen M. M. Warburg & Co. sowie F. Rosenstern & Co. in Hamburg eine Hamburgische Südsee-Aktiengesellschaft mit einem Kapital von 2 Mill. Mk. gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und Betrieb von Faktoreien und Plantagen, sowie Bergbau auf den Südsee-Inseln, ferner der Betrieb von Handel jeder Art, insbesondere in der Südsee, sowie zwischen dieser und Hamburg. In den Aufsichtsrat wurden Otto Thiemer als Vorsitzender, A. J. Bolenius (Scharf & Kayser) und Dr. Carl Melchior (Vertreter der Firma Warburg & Co.) gewählt. Zum Direktor der Gesellschaft wurde Max Rosenstern (in Firma Rosenstern & Co.) gewählt.

Der Versand des Stahlwerksverbandes betrug, wie aus Düsseldorf unterm 13. Nov. berichtet wird, im Oktober 1913 insgesamt 524 891 t (Rohstahlgewicht) gegen 520 392 t im September 1913 und 540 586 t im Oktober 1912. Hiervon entfielen auf: Halbzeug 157 607 t (gegen 142 522 t bezw. 164 380 t), Eisenbahnmaterial 239 405 t (gegen 247 325 t bezw. 198 567 t), Formeisen 127 879 t (gegen 130 545 t bezw. 177 639 t).

Reichsbank. Nach dem Zwischenausweis vom 11. d. M. hob sich der Metallbestand um 25 Mill. Mk. gegenüber einer Abnahme von 6 Mill. Mk. im Vorjahre. Die Anlagen gingen um 8 (16) Mill. Mk. zurück. Die Summe der fremden Gelder stieg um 75 (15) Mill. Mk. und hat sich damit auf 699 (667) Mill. Mk. erhöht. Dies erscheint insofern bemerkenswert, als darin die Flüssigkeit des offenen Geldmarktes zum Ausdruck kommt. Die ungedeckten Noten beliefen sich auf 377 Mill. Mk. gegen 714 Mill. Mark im Vorjahre, so dass das Institut um 337 Mill. Mk. besser dasteht als im Vorjahre. Am 7. d. M. betrug der ungedeckte Notenumlauf 271 Mill. Mk.

Berliner Maschinenbau-Akt.-Ges. vorm. L. Schwartzkopff. Im abgelaufenen Geschäftsjahre betrug der Umsatz der Gesellschaft 23,70 (18,21) Mill. Mk. Nach Abzug der Generalunkosten in Höhe von 4,22 (3,73) Mill. Mk. und der Abschreibungen von 1,25 Mill. Mk. (945 719 Mk.) verbleibt einschliesslich Vortrag ein Reingewinn von 2,48 (2,05) Mill. Mk. Nach Dotierung verschiedener Fonds und Zahlung der Tantièmen soll eine gegen das Vorjahr um 2 Proz. höhere Dividende, nämlich 16 Proz., zur Ausschüttung gelangen. Wie im Jahresbericht ausgeführt wird, haben zu der Erhöhung des Umsatzes nahezu alle Abteilungen, vor allem aber die Abteilung Lokomotivbau, beigetragen. — Der Gesamtwert der zurzeit vorliegenden Aufträge beläuft sich einschliesslich der aus dem Vorjahre übernommenen unerledigt gebliebenen Bestellungen und einschliesslich des aus einer bereits stattgehabten Ausschreibung der preussischen Staatsbahnverwaltung demnächst zu erwartenden Auftrages auf rund 31 Mill. Mark gegen rund 26 Mill. Mk. im Vorjahre. Ueber die Aussichten für das laufende Geschäftsjahr glaubt die Direktion sich wie folgt äussern zu können: Unsere Lokomotivbau-Abteilung ist erfreulicherweise besser als im Vorjahre beschäftigt. Das Auslandgeschäft hat leider noch keine Besserung erfahren; die Beendigung des Balkankrieges lässt indessen einen Umschwung erhoffen. Für unsere Kriegsmaterial-Abteilung haben wir infolge reichlicher Aufträge seitens der deutschen Reichsmarine sowie des Auslandes volle Beschäftigung über das laufende Jahr hinaus. Das Geschäft in Setzmaschinen, Flaschenmaschinen und Druckluftgrubenbahnen geht unverändert gut, desgleichen im allgemeinen Maschinenbau. Die Ablieferungen in den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahres haben diejenigen der gleichen Zeit des Vorjahres nicht unwesentlich überschritten.

Continental-Caoutchouc- und Guttapercha-Compagnie, A.-G. in Hannover. In der ausserordentlichen Generalversammlung wurde die Erhöhung des Grundkapitals durch Ausgabe von 3 Mill. Mk. neuer Aktien mit voller Dividende für das laufende Geschäftsjahr beschlossen. Der Erlös der Aktien-Emission ist zur Verstärkung der Betriebsmittel und zur Erweiterung des Unternehmens bestimmt. Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen. Der Vorstand wird ermächtigt, die neuen Aktien an die Kommerz- und Diskontobank, Filiale Hannover, Bernhard Caspar und Mendel & Rosenthal in Hannover zum Kurse von 98 Proz. ohne Berechnung von Zinsen und Schlussnotenstempel zu überlassen. Sämtliche Kosten der Kapitalerhöhung einschliesslich Schlussnotenstempel trägt die Gesellschaft. Ueber die Geschäftslage berichtete seitens des Vorstandes Kommerzienrat Seligmann wie folgt: Wir sind das ganze Jahr hindurch wiederum ausserordentlich stark beschäftigt gewesen, so dass sich die Umsätze gegen das Vorjahr aufs neue in fast allen Abteilungen ganz erheblich erhöht haben.

Erfurter elektrische Strassenbahn. Der Aufsichtsrat schlägt 8 (7) Proz. Dividende vor.

Vom Markt der Juteerzeugnisse erstattet der Verein Deutscher Jute-Industrieller in Braunschweig unter dem 12. d. M. nachstehenden Wochenbericht: Kalkutta. Markt ruhig. Hessians 10½ oz 40" stellen sich auf 18 (in der Vorwoche 19) Rs. per 100 Yards. — New York. Markt ruhig. Hessians 10½ oz 40" werden mit 7.50 (in der Vorwoche 7.65) Cts. per Yard bezahlt. — Dundee. Markt ruhig. Es notieren: Hessians 10½ oz 40" 3.30/48 (in der Vorwoche 3.32/48 bis 3,33/48) d per Yard. Nr. 6 Schussgarn 2 sh 11 d bis 2 sh 11½ d (in der Vorwoche 3 sh) per Spyndle. — Deutschland. Markt ruhig. Preise schwächer.

Das Kupferblechsyndikat setzte den Grundpreis für Kupferblech auf 179 Mk. (nach 181 Mk.) fest. Der Grundpreis für Kupferdraht wurde der „K. Volksztg." zufolge von 182 auf 176 Mark pro Doppelzentner ermässigt.

Die Kupferrohrpreise wurden infolge der am Kupfermarkt eingetretenen Preisabschwächungen zweimal um je 3 Mk., nämlich von 210 auf 204 Mk. pro 100 kg ermässigt.

Vom Rheinisch-Westfälischen Kohlensyndikat. Bei der am 17. d. M. stattfindenden Mitgliederversammlung, worin die Beteiligungsanteile für Dezember festgesetzt werden, ist mit einer weiteren Erhöhung der Produktionseinschränkung speziell für Kohlen zu rechnen. Die bisherige Einschränkung beträgt für Kohlen 12½, für Briketts 15 und für Koks 35 Proz.

Norddeutsche Jutespinnerei und Weberei, Akt.-Ges. in Hamburg. Hamburger Börsenkreise schätzen die Dividende für das laufende Geschäftsjahr auf 9 (6) Proz. für die Aktien und auf 12 (9) Proz. für die Vorzugsaktien.

Waren und Produkte.

Getreide.

Berliner Produktenbörse 13 Novbr. Am Frühmarkt notieren **Weizen** inländ. 179.00 - 183 00 ab Bahn u. frei Mühle. **Roggen** loco 153,50 - 154.00 ab Bahn u. frei Mühle. **Hafer**, märkischer, mecklenburgischer pomm., preussischer, posenscher und schlesischer fein 171—186, mittel 156—170 gering — — russisch und Donau mittel — —, gering — — — ab Bahn und frei Wagen. **Mais**, weisser Natal — —, amerik. mixed 164 00 - 169.00, runder 142 145 frei Wagen. **Gerste**, inländ Futtergerste, mittel und gering 141—149 gute 150.00—160.00, russische und Donau leichte 126 — 132 schwere 133 00 141.00 ab Bahn und frei Wagen. **Erbsen**, inländische u. ausländische Futterware mittel 160 - 168, Taubenerbsen 169 193 ab Bahn u. frei Wagen. **Weizenmehl** 00 21.75 27.00. **Roggenmehl** 0 und 1 19.00—21.30. **Weizenkleie** 9.75—10.25. **Roggenkleie** 9.75—10 25. **Lupinen**, blaue — — gelbe — —. **Wicken** — — —. **Seradella** 11 — M.

Magdeburg, 13. Novbr. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen, engl und Sommer stetig, gut 177 179. Roggen inländischer schwach gut 157 - 159 Gerste, hiesige Chevallerruhig, gut 172 - 176, feinste über Notiz. Land- gut 165—170, ausländische Futtergerste stetig, gut 127—128. Hafer, inländ träge, gut 166—169, mittel 160—165. Mais, runder ruhig, gut 139—141.

Hamburg, 13. Novbr. (Getreidemarkt). **Weizen** stetig ostholsteiner und mecklenburger 182 —186,00. **Roggen** ruhig mecklenbrg. u altmärk. neuer 155—157.00, russ. cif. 9 Pud 10/15 Aug. — . **Gerste** ruhig, südruss. cif. Nov 106.87. **Hafer** träge, neuer holsteiner und mecklenburger 157—165. **Mais**, ruhig, amerikanisch, mixed cif. per Jan.-April — —. La Plata c f. neue Ernte Novbr -Dez. 104.50.

Liverpool, 13 Novbr. Ruhig Roter Winterweizen per Dez. 6—11 7/8, per März 7 1 3/8 Mais ruhig, La Plata Dezbr. 4—7 bunter amerik. Januar 4—9 1/8.

Budapest, 13. Novbr. Weizen. Tendenz rukig, per April 11.23 Roggen, Tendenz ruhig, per April 8.75. Hafer, Tendenz ruhig, per April 7.56. Mais, Tendenz ruhig, per Mai 6 25.

Antwerpen, 13. Nov. Deutscher La Platazug, Kontrakt l per Novbr. 6.12 1/2, Dezember 6.05. Januar 5.97 1/2, Febr. 5.92 1/2, März 5.90. Umsatz 155000 kg. Tendenz: ruhig.

Zucker

Magdeburg, 13. Novbr. Abend-Kurse. November 9.52 1/2. Dezember 9.60. Jan -März 9.67 1/2 Mai 9.90, August 10,10, Okt.-Dezbr. 9.87 1/2. Tendenz ruhiger

Hamburg, 13. Novbr. Rübenrohzucker, 1. Prod., Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg

	vorm.	nachm.	abends
per November . . .	9.55	9.55	9.52 1/2 M.
„ Dezember . . .	9.60	9.60	9 57 1/2 „
„ Jan.-März . . .	9.70	9.72 1/2	9 70 „
„ Mai	9.90	9.92 1/2	9.92 1/2 „
„ August	10.12 1/2	10.12 1/2	10 10 „
„ Okt.-Dez . . .	9.00	9.90	9.87 1/2 „
	stetig	ruhig	ruhig

Kaffee.

Hamburg, 13. Novbr. Godo average Santos

	vorm.	nachmittags	abends
per Dezember	52.50 G.	52.75 G.	52.50 G.
„ März	54.00 G.	54.00 G.	53.50 G.
„ Mai	54 50 G.	54 50 G.	53.75 G.
„ September	55.00 G.	55.25 G.	54.75 G.
	stetig	ruhig	behpt.

Rio de Janeiro, 13. Novbr. Kaffee-Zufuhren 17000 Sack in Rio, 65000 Sack in Santos.

Havre, 13. Novbr. Kaffee good average Santos per Dez. 66.00, per März 66.25, per Mai 67.00, Sept. 67.75. Stetig.

Eier.

Berlin, 13. Nov. Eier pro Schock: Vollfr. ausländ. Sorten 5 60—6.10, südruss. erste Sorten — — — M., in- und ausländ. bessere Sorten 5.00—5.60, in- und ausländische geringere Sorten 4.70— 4.80, Kalkeier 4.10—4 20, kleine Eier 3.50—4.00, Kühlhauseier 4.55—4.75. Tendenz: Ruhig.

Kartoffelmehl und Stärke.

Magdeburg, 13. Novbr. Prima Kartoffelstärke und -Mehl für 100 kg 18.50—19.00. Ruhig.

Fettwaren und Oele.

Originalbericht von Gebr. Gause.

Berlin, den 12. November 1913.

Butter: Die Nachfrage nach feinster Butter war in den letzten Tagen etwas besser. Auch sind die Einlieferungen frischer Butter nicht mehr ganz so gross als bisher. Es liessen sich daher feinste Qualitäten zu unveränderten Preisen räumen. Für feinste russische Butter besteht reges Interesse. Die heutigen Notierungen sind: Hof- und Genossenschaftsbutter Ia Qual. 132—134 Mk., do. IIa Qualität 124—130 Mk. — Schmalz: Bei steigenden Schweinepreisen verkehrte der Markt in fester Haltung, zumal auch die Nachfrage hier wie in Amerika eine regere blieb. Die heutigen Notierungen sind: Choice Western Steam 62,75—63,75 Mk., amerik. Tafelschmalz Borussia 66 Mk., Berliner Stadtschmalz Krone 64,50 Mk., Berliner Bratenschmalz Kornblume 65—70 Mk. — Speck: Ruhig.

Köln, 13. Novbr. Rüböl per loko 70.00, per Mai 67.50.

Hamburg, 13. Nov. Stadtschmalz 64,00, amerikan. Steam 54,25, Chamberlain 57.00.

Chemische Produkte

Hamburg, 13. Nov. Chilisalpeter per loko 9.92 1/2, Febr.-März 10.20, frei Fahrzeug Hamburg. Tendenz: stetig.

Spiritus.

Nordhausen, 13. Nov. Branntwein 35 Vol. Proz. für 100 kg (104—105 l) 80.75—81.75 M., do. 40 Vol. Proz. für 100 kg (105 bis 106 l) 91.50—92.50 M. per loko 12 19 ohne Fass ab Brennerei.

Wolle.

Bremen, 13. Novbr. Baumwolle Upl. loko middl. 68,75.

Liverpool, 13. Nov. Aegypt. Baumwolle per Jan. 10,14.

Liverpool, 13. Novbr. Baumwolle, Umsatz 7 000 Ballen, Import 29 000 Ballen, davon amerik. Lieferg. 16 000 Ballen.

Alexandria, 13 Novbr Aegyptische Baumwolle per Jan. 19.17. März 19 24. Mai 19.29

Metalle.

London, 13. Novbr. Chili-Kupfer k. stetig 66 1/8, 3 Mon. 67 5/8, Zinn, Straits stetig 180 1/2. 3 Mon. 182. Blei span., träge 19 5/8, engl. 20 1/2, Zink, gew Marke, ruhig 20 5/8, spez. Marke 21 3/4.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Emden.

	11. 11.	12. 11.		11. 11.	12. 11.
New York.			Roggen loko	63	63 1/2
Weizen p. Dez.	96 1/8	95 5/8	Schmalz p. Nov.	10,87	10,65
„ „ Mai	99	98 1/8	„ „ Jan	10.90	10.77
Mais loko	80	79 1/2	**New York**		
Mehl Spring cl.	3,75	3.75	Petroleum in Cases	11,25	11,25
Chicago.			do. in Stand. White	8.75	8,75
Weizen p. Dez.	86 1/8	85 3/4	do. in Cred. Balanc.	200	200
„ „ Ma	91	90 5/8	Kaffee loko	9 3/4	9 3/4
Mais p. Dez.	69 1/4	69	„ p. November	9.04	9,22
„ „ Mai	70 1/4	70	„ „ Januar	9.29	9,48
Hafer p. Dez.	38 1/8	38			
„ „ Mai	42	41 3/4			

Tendenz Weizen —. Mais stetig.

Schiffsnachrichten

Hamburg-Amerika-Linie.

(Bureau in Halle: Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: Nach New York: 15. Nov. President Lincoln. 22. Nov. Kaiserin Auguste Viktoria. 27. Nov. Patricia. 6. Dez. Pretoria. 11. Dez. Amerika. 13. Dez. President Grant. 20. Dez. Pennsylvania. 30. Dezbr. President Lincoln. — Nach Boston (Mass.): 18. Nov. Hamburg. 4. Dez. Pisa. — Nach Philadelphia: 20. Nov. Graf Waldersee. 9. Dez. Armenia. — Nach Baltimore: 26. Nov. Bulgaria. 8. Dez. ein Dampfer. — Nach New Orleans: 20. Nov. Bohemia. — Nach Savannah, Ga.: 15. Nov. Alster. — Nach Westindien: 21. Nov. Schwarzwald. — Nach Mexiko u. Cuba: 15. Nov. Savoia. 17. Nov. Steigerwald. — Nach Ostasien: 18. Nov. Belgravia. 28. Nov. O. J. D. Ahlers. 30. Dez Suevia. — Nach Wladiwostok: 20. Nov. Bermuda. 16. Dez. Foyle. — Arabisch-Persischer Dienst: 30. Nov. Markomannia. — Von Genua nach New York: 20. Nov. Cincinnati. — Von Neapel nach New York: 21. Nov. Cincinnati. — Von Genua nach New York: 9. Dez. Cleveland. — Von Neapel nach New York: 10. Dez. Cleveland. — Von Genua nach New York: 8. Januar 1914 Cincinnati. — Von Neapel nach New York: 9. Januar 1914 Cincinnati.

Oesterreichischer Lloyd.

(Vertreter in Halle: Max Lippmann, Volkmannstr. 4.)

Die nächsten Abfahrten von Post- und Passagierdampfern finden statt: nach Venedig: 15. und 18. Nov. Metcovich; nach Dalmatien: 15. Nov. Eillinie Triest—Cattaro (A) Prinz Hohenlohe, 16. Nov. Dalmatinisch-albanesische Eillinie Baron Bruck, 17. Nov. Linie Triest—Spizza (A) Sarajevo, 18. Nov. Eillinie Triest—Cattaro (A) Graf Wurmbrand, 19. Nov. Dalmatinisch-albanesische Linie Almissa (A berührt: Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Gravosa, Castelnuovo und Cattaro; B berührt: Pola, Lussinpiccolo, Zara, Spalato, Curzola, Gravosa und Cattaro); nach der Levante und dem Mittelmeer: 16. Nov. Griech.-orientalische Linie (B) Bregenz, 16. Nov. Linie Triest—Syrien (B) Goritia, 18. Nov. Eillinie Triest—Konstantinopel Graz; nach Ostindien, China, Japan: 16. Nov. Linie Triest—Bombay Habsburg, 20. Nov. Linie Triest—Kalkutta Numidia, 30. Nov. Linie Triest—Shanghai Koerber, 1. Dez. Linie Triest—Bombay Marienbad, 5. Dez. Linie Triest—Kalkutta Perla, 10. Dez. Linie Triest—Kobe Vorwaerts.

Wasserstände.

(+ bedeutet über, — unter Null.)

Saale und Unstrut.					Fall	Wuchs
Artern	12. Nov.	+0,94	13. Nov.	+0,98		—
Nebra, Oberpegel . .	„	+1,94		+1,98	—	2
„ Unterpegel . . .	„	+1,28	„	+1,30	—	4
Weissenfels, Oberpegel	„	+2.42	„	+2,40	2	—
„ Unterpegel	„	—0,30	„	—0,38	6	—
Trotha	12.	+1,48	13.	+1,28	20	—
Alsleben, Oberpegel .	11.	+2,28	13	+2,28	—	—
„ Unterpegel .	„	+0,74	„	+0,74	—	—
Bernburg	„	+0.31	„	+0,25	6	—
Kalbe, Oberpegel . .	„	+1.32	„	+1,30	2	—
Unterpegel	„	—0.26		—0.30	10	—

Iser. Eger. Elbe. Moldau.

	Novbr.		Fall	Wuchs		Novbr.		Fall	Wuchs
Jungbunzl.	12	+0,02	—	—	Wittenberg	13.	+1.08		—
Laun . . .	„	—0.43	6	—	Rosslau	„	+0,43	—	1
Budweis .	„	—0.1	2	—	Barby	„	+0,54		1
Prag .	13.	+ —	-	—	Schönebeck	„	+0,45	19	—
Pardubitz	12.	—0,60		4	Magdeburg	„	+0,50	—	2
Brandeis	„	—0.31	4	—	Tangermde.	„	+0,94	-	—
Melnik .	„	+0,34	4	—	Wittenbrge.	„	+0,54	—	—
Leitmeritz.	13.	—0,44	—	1	Dömitz . .	12.	+0.12	1	—
Aussig .	„	—0.21	—	6	Boizenburg	„	+0,16	—	—
Dresden	„	—1.65	3	—	Hohnstorf	13	+0,27	—	3
Torgau.	„	+0.13	—	4	Lauenburg	„	+0.24	—	4

Aussig, 13. Novbr. Pegelstand —0,21 m. Vom Oberlauf werden 0.16 Fall gemeldet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19141113031/fragment/page=0005
DFG

Berliner Börse, 13. Nov. 1913

Die Rubrik in Kursivschrift gibt die Zinstermine an. Es bedeutet:

1 1.Jan.	4 1.Apr.	7 1.Juli	O 1.Okt.	a 1.1.7.	d 1.4.10.	g 15.3.9.	k 15.6.12.	q1 quartaliter 1.1.4.7.10.
2 1.Fbr.	5 1.Mai	8 1.Aug.	N 1.Nov.	b 1.2.8.	e 1.5.11.	h 15.4.10.	l 11.6.12.	q2 do. 1.2.5.8.11.
3 1.Mrz.	6 1.Juni	9 1.Spt.	D 1.Dez.	c 1.3.9.	f 1.6.12.	i 15.5.11.	v versch.	q3 do. 1.3.6.9.12.

Umrechnungssätze: 1 Fr., Lire, Lei, Peseta: 80 Pf. — Oest. 1 fl. Gold: 2 M., Währ.: 1,70, 1 Kr.: 0,85. — 7 fl. südd.: 12. — 1 fl. holl.: 1,70. — 1 M. Banco: 1,50. — 1 Kr.: 1,125. — 1 Rbl.: 2,16. — 1 Gold-Rbl.: 3,20. — 1 Peso: 4. — 1 Doll.: 4,20 — 1 Lstrl.: 20,40 M.

Berlin. Bankdiskont 5½%, Lombardzinsfuß 6½%, Privatdiskont 4 5/8%. Nachdr. verb.

Dtsch. Fds. u. Staats-Pap.			
Dt.Rchs.Sch.	a	4	99.50b
do.1.4.15	d	4	99.30bG
do.1.5.16	a	4	99.00bG
Dt.Rchs.-Anl	v	4	97.90G
do. uk. 25	d	4	98.60bG
do.uk35 Int	c	4	98.70B
do. do.	v	3½	85.20bG
do. do.	v	3	76.25bG
Dt. Schutzg.	a	4	97.10bG
Pr.St.Schatz	d	4	99.10bG
do. 1.5 16	a	4	98.40G
do.1/5/8.17	d	4	97.60B
do.kons.Anl.	v	4	97.90bG
do. uk 25	d	4	98.60bG
do. uk.35 Int	c	4	98.10bG
do.Staff.Anl.	d	4	88.20bG
do. do.	v	3½	85.20bG
do. do.	v	3	76.25bG
Bad.StbA.01	a	4	96.90bG
do. do. 02	d	3½	—.—
Bayer Anl.15	d	4	—.—
do. do.	v	3½	84.00B
do. Ldsk.R.	f	3½	—.—
Brnsch.LSch	d	3	—.—
Brem.Anl.08	c	4	95.90G
do. 09	c	4	95.90G
do. 11	d	4	95.75G
do. 99	v	3½	—.—
do. 05	d	3½	—.—
do. 96	d	3	73.25G
Cassel.Ldkr.	c	3½	85.50G
do.S.21 u.17	c	3½	90.00G
do.S.22u.14	c	4	96.20G
do.S.23u.16	c	4	96.75G
do.S.24u.21	c	4	96.75G
do. Serie 25	c	4	98.00G
Hambg.St.R.	b	3½	84.00bG
do. 1907	d	4	96.90G
do.am.1900	a	4	97.00G
do.do.87/04	v	3½	—
do.do.86/02	v	3	79.00bG
Hessen 09	a	4	—.—
do. 93.09	v	3½	83.30G
do.96 03 05	v	3	73.40bG
Lüb St.-A.06	e	4	—.—
do. do. 99	a	3½	83.50bG
do. do. 95	d	3	—.—
Mckl.EbSchv	a	3½	—.—
do.do.90,94	d	3½	83.00bG
Old.StA.v.09	c	4	95.25G
do. do. v.03	a	3½	—.—
Sachs.G.StA	d	4	—.—
Sachs. Stsrt.	v	3	76.10bG
Preuss. Rentenbriefe			
Hannovrsch.	d	4	94.40bG
do.	v	3½	84.50G
HessenNass.	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Kur-u.Neum.	d	4	94.75G
do.	v	3½	84.50G
Pommersch.	d	4	—.—
do.	v	3½	84.50G
Posensche	d	4	94.50bG
do.	v	3½	84.50G
Preussische	d	4	94.40G
do.	v	3½	84.50G
Rhein.Westf.	d	4	94.75G
do.	v	3½	84.50G
Sächsische	d	4	94.70b
do.	v	3½	84.50G
Schlesische	d	4	—.—
do.	v	3½	—.—
Schlesw.Hlst	d	4	94.60G
do.	v	3½	84.50b
Oldb. st.Krd.	a	4	97.00G
do. 1922	a	4	97.20b
do. do.	v	3½	87.90G
Sachs.Alt.LO	v	3½	84.25G
do.Cobg.Ldr	d	4	96.00G
do.Weim.Ldk	e	4	97.25G
Berg.Mrk. III	a	3½	91.20B
Magdb.Wittb	1	3	—.—
Brdb.Pr.u21	d	4	95.75G
do. do.	d	3½	84.50G
Hann.Pr. S.9	e	3½	—.—
do. S.7,8	d	3	—.—
Ostpr.Pr.Obl	a	4	92.50G
do. do.	a	3½	84.25bG
PommPr.6-9	d	4	—.—
do. 10-14	d	4	92.30b
do.94,97.00	d	3½	—.—
Posen.Pr.Anl	a	4	92.00B
do. do.	a	3½	83.30B
do. do.	a	3	—.—
Rhnpr.20,21	v	4	95.60bG
do. Serie 33	b	4	96.50G
do. S.22,23	d	3½	92.25G
do. Serie 30	a	3,6	89.00G
do. S.24-29	v	3½	84.70G
do. Serie 18	a	3½	83.40G
do. 9.11.14	a	3	82.10b
Westf.Pr.S.3	d	4	95.10G
do. Ser.4,5	v	4	94.80G
do. Serie 6	v	4	96.50
do. Serie 4	d	3½	91.20G
do. S.2,3,4	d	3½	83.80B
do. Serie 2	d	3	81.50G
Stadt-.Kreis-etc.Anleih.			
Klv.D Wid.Tlt	d	4	—
Teltow.Kreis	d	4	94.50bG
do. do.	d	3½	—
Aach. 93,02	d	4	94.50b
Altona 1901	d	4	94.75G
do. 01 u. 19	d	4	94.75G
do.87,89.93	v	3½	—.—
Augsburg01	d	4	94.00G
Barmen 09	b	4	95.00G
do. 01	c	3½	—.—
Berlin04 S.2	a	4	96.50G
do. 76/78	a	3½	96.00G
do. 82/98	v	3½	86.90b
do.1904 S.1	d	3½	86.90b
do.StSyn.19	a	4	94.10G
do.99.04.05	a	3½	83.50G
Bielefeld	d	4	97.00G
Bonn 1896	a	3	—.—
do. 01/05	a	3½	—.—
Brandenb01	d	4	96.10G
Breslau 91	v	3½	—.—
Bromberg02	d	4	—.—
Burgunk.10	a	4	—.—
Cassel 1901	d	3½	—.—
Charl. 89/99	v	4	95.60G
do.07 uk.17	d	4	96.00G
do. 1908	v	4	95.60G
do. 11/12	v	4	95.60bG
do.85 kv.89	v	3½	—.—
do.95,99,02	v	3½	87.10G
Cöln 08uk13	a	4	95.40b
do. 94/03	v	3	85.30G
Cref. 00/01	a	4	94.20G
Danzig	d	3½	—.—
DtWilmersd	d	4	94.20b
Dortmund	v	3½	89.40G
do. 1907	a	4	94.20b
Dresd. 1900	d	4	—.—
do. 1905	d	3½	—.—
Düsseld. 99	v	4	94.90B
do. 88/03	v	3½	—.—
Duisburg 99	a	4	95.50G
Elberfeld 99	a	4	95.10G
Elbing 1917	a	4	93.75G
Erfurt93,01	d	4	96.50G
do.	d	3½	—.—
Essen 79/01	v	3½	—.—
Frankfurt01	c	3½	87.20G
do. 1907	d	4	95.50bG
Freibg.i.B.07	c	4	93.80G
Fulda 1907	a	4	94.10G
Giessen 09	a	4	94.00G
Görlitz 1900	f	4	96.10b
do.	d	3½	87.80G
Halberst. 97	v	3½	—.—
Hagen 1905	d	4	93.80B
Halle 00/05	v	4	94.10G
do. 86/92	v	3½	—.—
Hannover 95	a	3½	93.00B
Heidelb. 03	d	3½	85.50B
Karlsruhe kv	b	4	94.20G
do. do.	v	3½	85.10G
do. 86/89	e	3	91.60G
Kiel 1907	a	4	93.80b
do. 1889	a	3½	—.—
do. 1898	a	3½	—.—
Königsbg.99	d	4	94.50G
Lichtenb. 10	d	4	95.10G
Ludwigsh 08	a	4	93.50G

Magdeb. 91	a	4	97.00B
do. 1906	a	4	96.50b
do. 1902	d	4	96.50b
do. 86 02	a	3½	88.50G
Mannh01 12	b	4	94.00G
Mind. 95/02	v	3½	—.—
MülheimRhr.	d	3½	83.50G
München 94	v	3½	88.10b
do. 07 u. 13	d	4	94.40G
do. 1908/11	e	4	94.60G
Nürnb 99/01	v	4	95.75G
do. 1896/98	v	3½	84.30b
Offenb. u.15	b	4	93.30G
Posen 00/05	a	4	95.00G
do. 08 uk.18	a	4	95.00G
do. 94/03	a	3½	—.—
Potsdam 02	d	3½	91.50G
Schönb.G96	d	3½	91.00G
do.Stadt04	d	4	94.10b
do. do. 04	d	3½	90.00G
Spandau 91	d	4	—.—
do. 95	d	3½	94.00G
Stendal 01	a	4	94.00G
do. 03	d	3½	85.75G
Stett.12L.S	d	4	94.50b
do. NOPQ	v	3½	84.70b
do. 09 R	a	3½	83.40b
Thorn 190	d	4	—.—
Wiesb79-83	v	3½	—.—
Worms01 06	v	4	93.30G
Deutsche Pfandbriefe			
Berlin. Pfdb.	a	5	115.90B
do. do.	a	4½	103.50G
do. do.	a	4	101.30G
do. do.	a	3½	89.10G
do. neue	a	4	94.00G
do. do.	a	3½	83.80bG
do. do.	a	3	77.50G
Brdb.PfbAmt	a	4	95.10G
Dt.Pfb Posen	a	4	96.40G
Kur-u.Neum.	a	3½	90.75G
do. alte	a	3½	95.50G
do. Komm.O	d	3½	83.30G
do. do.	d	4	93.75G
Landsch.Ctr.	a	4	92.25bG
do. do.	a	3½	83.90b
do. do.	a	3	76.30G
Ostpreuss.	a	4	92.20b
do.	a	3½	83.60b
do.	a	3	74.80G
Pommersche	a	4	93.00B
do.	a	3½	84.20bG
do.	a	3	76.00bG
do. neuld.	a	4	92.25G
do. do.	a	3½	83.60b
do. do.	a	3	—.—
Posensche	a	4	99.80G
do. S.11-17	a	3½	88.00G
do. Lit. D	a	4	92.25B
do. Lit. B	a	3	75.60b
do. Lit. C	a	3½	86.10G
Sächsische	a	3½	86.50G
do.	a	3	79.50b
do. neue	a	4	92.50bG
Schles.altld	a	3½	87.10G
do.ld.L.ACD	a	4	93.60B
do. do. do	a	3½	87.10G
do. do. L.A	a	3	75.50G
do. do. L.C	a	3	76.30G
do. do. L.D	a	3	75.70G
Schl.Hlst.L.C	a	4	92.20b
do. do	a	3½	84.80b
Westf. Land	a	4	—.—
do. do.	a	3½	—.—
do. 3. Folge	a	4	92.30b
Westpr.rit. I	a	4	91.90G
do. S.1	a	3½	86.00G
do. S.1B	a	3½	86.00G
do. S.1	a	3	75.00G
do. S.2	a	3½	75.00G
do. neuld.	a	4	91.90b
do. do.	a	3½	83.10bG
do. do.	a	3	75.00G
Hss.L.12-17	a	4	96.60G
do. S.18-22	a	4	96.80G
do. S.1-11	a	3½	84.10G
do.KmOb5-9	a	4	96.60G
do.9a.13,14	a	4	97.00G
do. do. 1-4	a	3½	84.10G
Sächs. Lw.Pf	a	4	96.90G
do. do. S.25	v	3½	87.10G
do.Krdb.S22	a	4	96.90G
do. do. S 25	v	3½	87.10G
Deutsche Lose			
Augsbg.7G.L	—	frc	33.90b
Bad.Pr.A. 67	b	4	178.60b
Brschw20TL	—	frc	204.50b
CölnMd.Pr.A	d	3½	139.00bG
Hamb. 50TL	3	3	176.60b
Oldenb 40TL	2	3	128.50b
S.-Mein.7GL		frc	34.50B
Ostaf.Eisb A.	1	3	—.—
D Ostaf.Schv	a	3½	88.00B
Ausl. Fonds u. Pfandbriefe			
Arg.Eisb. 90	a	5	—.—
do.innGld07	k	5	96.50b
do. Anl. v. 87	a	5	—.—
do. do. 1909	c	5	—.—
do.ab1000P	a	5	97.25G
inn.4000M	c	4½	—.—
do.aus.100L	d	4½	96.60b
do. Gs.3378	d	4	80.10bG
Bosn. Land	a	4½	—.—
BuenAir.P08	d	5	95.50bG
do. 1910	d	4½	83.90b
do.	d	3½	65.10bG
BulgStA.mtfl	a	6	101.30B
Chil. Anl. 11	a	5	94.50bB
do. 1906	d	4½	88.75bG
Chin.Anl.v95	a	6	—.—
do. v. 96	d	5	96.90bG
do.Reorg.13	e	5	87.50b
do. Hukuang	k	5	92.50b
do. Tients.P.	d	5	88.30b
do. v. 98	c	4½	89.10b
Egypt. Anl.	e	4	—.—
Finnl. St.E.A.	f	3½	—.—
Freib.15FrL.	—	frc	—.—
Grch.Monop.	a	1½	54.20bG
do. 81-84	a	1,6	58.50bG
do.Pir.L.400	k	1,6	—.—
do.ks.Goldr.	d	1,3	48.00b
Jap.A10.1.7	a	4½	90.20bG
do.	a	4	81.60G
Italien. Rent	a	3½	—.—
MarokkoStA	6	5	101.00B
Mex.A1000L	q1	5	89.80G
do. 200 L	q1	5	89.80G
do.4200M.	f	4	—.—
do. 2100M	f	4	—.—
Oest.am.EbA	e	4½	92.40bG
do.Goldrent	d	4	89.50bG
do. 200 Gld	d	4	—.—
do.Kronenrt	c	4	81.90b
do.einh.kv.R	a	4	81.00bG
do.Silb.-Rnt.	d	4,2	84.30b
do.Pap.-Rnt.	b	4,2	—.—
do. 60r Lose	e	4	178.00b
do. 64r Lose	—	frc	—.—
Port.St.A.S3	a	3	63.20bG
do. 3. Spez.	—	frc	9.75G
R.dJan.100L	f	5	96.90b
RumStSch13	b	4½	99.50bG
Rumän. 03	f	5	98.25bG
do. 89	a	4	87.75b
do. 90	a	4	32.30b
do. 91	a	4	87.10b
do. 94	a	4	86.90b
do. 96	e	4	86.40b
do.am.98	e	4	86.25b
do kon.	d	4	86.80G
do. 1905	d	4	86.00bG
do. 1908	d	4	86.30bG
do. 1910	c	4	85.60b
Russ.k.A. 80	e	4	88.40bG
do.GoldA.89	q2	4	—.—
do. do. 94	q1	3½	—.—
do. do. 96	q2	3	—.—
do.Eisb.A.12	q1	4	—.—
do. do. 02	a	4	90.80bG
do. do. 05	a	4½	99.70bG
do. Staatsrt.	q2	4	—.—
do.Prm.A.64	a	5	—.—
do. do. 66	c	5	—.—
do.Bodenkr.	a	5	115.25G
do.konv.Obl.	a	3,8	83.25G
SaoPaulo kl.	a	5	95.25bG
do. Gold 13	a	5	96.50b
SchwdStA86	f	3½	—.—

Serb.Gold A	f	4½	87.50bG
do.am.Anl95	a	4	79.00bG
Siames. Anl.	c	4½	92.50G
Türk.AdmAnl	e	4	79.00bG
do.Bagd.Anl.	c	4	79.60G
do. do. 2	a	4	77.40G
do. unif. 03	c	4	87.25G
do. do. 05	c	4	74.25G
do. do. 08	a	4	74.60bG
do. Zoll-Obl.	a	4	74.60bG
do.400Fr.-L	—	frc	164.00G
Ung. Goldrt.	a	4	82.60bG
do. kleine	a	4	83.50b
do.Kronenrt.	f	4	83.50b
do. kleine	f	4	80.60b
do.StkSch12	a	4½	99.00G
do. do.	a	4½	98.40b
do.St.Rnt.13	d	4½	89.60bG
do. do. 10	c	4	80.60b
do. do. 97	a	3½	70.60G
do. Lose	—	frc	425.00b
do.GrndentO	e	4	—.—
Buc.Anl88kl.	f	4½	94.75B
do. 1895 kl.	c	4½	—.—
Budap.St.-A.	c	4	—.—
Buen.A1000	f	4½	—.—
do. 500 L.	f	4½	90.00G
do. 100 L.	f	4½	92.50G
do. Pes.	a	6	102.40b
do. 1908	d	5	94.80G
do. 1909	a	5	—.—
Gothnb.A.06	h	4	—.—
Lissab.2000	a	4	73.50G
do. 400 M.	a	4	75.40b
Mail45LireL	—	frc	—.—
do. 10LireL	—	frc	—.—
Mosk. 25-28	v	4	—.—
SofiaGold-A.	e	5	95.00G
Stockh. St.-A	k	4	—.—
Venet. 30L-L	—	frc	—.—
WienCommA	a	5	—.—
do.invest.-A.	a	4	84.00bG
do. St.-A. 98	a	4	—.—
Budp.HptSpk	e	4	—.—
Chilenen	b	5	95.50bG
FinlHpVPf87	d	4	—.—
do.St.HptK.2	g	4½	91.10G
Jütl.KrVOb 5	l	4	—.—
Kopenh. K.Vr	a	4	—.—
Mexik. Bew	e	4½	76.75G
NrdPf.Wibrg	d	4	—.—
Oest.Kr.L.58	—	frc	—.—
Pest.K.B.2,3	b	4	86.00G
do. Km.Obl.2	d	4	86.5 G
do.Vatrl Spk	c	4	84.60b
Poln.Pfndbr.	a	4½	—.—
Raab Graz.L.	h	2½	96.90b
SchwdHPf78	a	4	—.—
do.StPfdb83	e	4	92.50bG
do. 1902/04	a	4	—.—
Stckh.86.87	v	4	—.—
Ung.Bodk.Pf	a	4	—.—
do.H.B.Pf.97	e	4	—.—
do.SpkCt1,2	a	4	—.—
Eisenbahn-Stamm-Aktien			
Aach.Mst.Gn	—	frc.	82.00b
Brnschw.Ld.	1	6½	—.—
Crefelder	4	2½	93.25G
Eutin-Lüb.	1	3½	—.—
Frkf.Güterb	1	3	52.50bG
Halb.-Blank.	1	4	93.75B
Halle-Hettst	4	4½	80.75G
Kgsb.Cranz	4	7½	131.00G
Lüb.-Büchen	1	8	179.75G
Mckl.Fr.Wilh	4	6½	117.50G
Niederlaus.	4	3½	25.70b
Nordh.Wern.	4	3½	60.70B
Rein Liebnw.	4	4	—.—
Zsch.Finstw.	4	12	238.00G
Aussig-Tepl	1	11½	—.—
Buschtherd.	1	12	—.—
Czak.Agram	7	5	97.50G
Lemberg Cz.	e	6½	—.—
Oest. Staats	1	7½	—.—
Orient. Eisb.	1	7	—.—
Raab Oedenb.	1	2½	72.25bG
Südöst.(Lb.)	1	0	22.75b
Arad u. Czan	1	5	—.—
do. Pr.-A.	1	6	—.—
Amst.-Rottd	1	4½	—.—
Anatol. 60%	1	5½	115.60b
Baltim. Ohio	7	6	93.25bG
Canad. Pac.	7	10	227.50b
Meridional	1	5½	106.25bB
Mittelmeer	1	2,8	48.60bG
Pennsylvan.	1	6	—.—
Lux.Pr.Henri	1	8	—.—
Schantung	1	7½	121.75bG
West-Sizil.	1	3½	66.00G
Klein- u. Strassenbahnen			
Aach.Kleinb.	1	8½	150.50B
Allg.DtschKl	1	7	123.25b
do.Lok.uStr.	1	9	169.75b
Barm.Elbf.St	1	5	—.—
Boch.Gels.St	1	8½	156.00G
Braunschw.	1	7	128.00B
Bresl.El.Str.	1	6	98.75B
Danz. do.	1	7½	—.—
Dt.Eisb.B.-C.	4	6	107.50G
Elekt.Hochb.	1	6	130.00bG
Erfurt.El.Str.	O	7	145.00G
Gr. Berl. Str.	1	8½	156.00b
do.Cass.Str.	O	5	107.00G
Hamb. Strss.	1	10	172.00G
Hann.St.V.A.	1	3½	74.90b
Magdeb.Str.	1	9½	182.00B
Marienb.Bnd	1	9	139.50G
Posener Str.	1	9	157.50G
Rostck.Strb.	1	2	—.—
Stettin.Strb.	1	8½	166.50bB
do. V.-A.	1	8½	—.—
Südd.Eisenb	4	6½	120.40G
Ver.Eis.B.VA	1	0	33.10G
Schiffahrts-Aktien			
Argo.Dampf.	1	10	123.00bG
Berlin.Lloyd	1	7	107.75B
D.Austr.Dpf.	1	14	180.00B
Hmb.Am.Pck	1	10°	134.75bG
HbSüdam.Dp	1	14	168.00bG
Hansa Dmpf.	1	20	272.25b
Kopenh.Dpf	1	8	113.75G
Nordd.Lloyd	1	7	119.25B
Schl.Dpf.Co.	1	7	80.00bG
V.Elbe Saale	1	0	68.10G
Eisenbahn-Prior.-Obligat.			
Brschw.Ldsb	a	3½	—
Halb.Blnk.84	a	3½	82.00G
do. 1895/03	a	3½	81.75B
do. 1909	a	4	93.00G
Mckl.Fr.Wilh	a	4	—.—
NordhWernE	d	4	—.—
Zschpk.Finst	d	3½	—.—
Böhm.Nrdb G	a	4	89.60b
Elis.WGld stf	d	4	88.90G
Cal.Carl-Lw.	a	4	83.60G
Kronp.Rudb.	a	4	83.50G
Nagykikinda	a	4	80.00G
OestLokalbG	a	4	87.50G
do.NrdwG74	f	3	—.—
do.UngSt.alt	c	3	74.20B
do. 1885	c	3	71.40b
do. Ergznetz	c	3	72.90G
do. Gold	e	4	88.80G
DuxBod.Gold	a	4	—.—
do. Silber	a	4	81.40G
Kasch. O.Gld	a	4	—.—
do.Silb.89	a	4	—.—
Lmb.Czn.stf	e	4	—.—
Oest.U.St.95	e	3	71.40bB
do. S.1,2	e	5	102.00G
Raab Oedb.G	d	3	75.80G
Südöst.(Lb.)	a	2,6	52.40G
do. Obligat.	a	5	97.00B
do. Serie E	e	4	72.00G
Ung. Lokalb	a	4½	90.60b
do. do.	a	4	—.—
Ivang.Domb.	a	4½	96.30G
Kursk Ch.Az	a	4	84.90G
do.von 1889	d	4	—.—
Mosk.Jar.A	d	4	—.—
do. Kursk	e	4	—.—
do. Smol.	e	4	86.25G
Nicolai-Obl.	e	4	90.60b
Orel-Gr. 89	d	4	—.—
Süd-Westb	a	4	85.00bG
Transkauk.	k	3	72.00b

Koslow-Wor.	d	4	84.90G
Kursk-Kiew	b	4	85.00bG
Lodz.Fabr.B	a	4	85.10G
Moskau Kas.	a	4½	93.70b
do. 1911	e	4½	93.50bG
do. 1915	a	4	87.40b
Mosk.KiewW	a	4½	93.75b
do. 1910	a	4½	94.00B
do.	d	4	85.40b
do. Rjäsan	b	4	88.00b
do.Wind.Ryb	d	4	—
Podol.Eisnb	d	4½	93.25bG
Rjäsan-Kozl	d	4	85.10G
do.Uralsk94	c	4	—.—
do.07 uk.08	e	4	86.00B
Rybinsk gar	f	4	85.00B
Süd-Ost 98	e	4	—.—
WschW1011	a	4	85.75bG
Wladik. 20	a	4½	95.40B
do. 1912	a	4½	94.25bG
do. 1885	a	4	—.—
do. 1898	d	4	—.—
An.Eis.2040	d	4½	—.—
do. kleine	d	4½	91.75bG
do.Erg.-Netz	d	4½	91.50bG
do. III Int.	f	4½	91.70G
Ital.Eisb.O.g	a	2,4	—.—
do. Mittelm	a	4	—.—
Macedon. B.	a	3	62.30bG
do. kleine	a	3	63.50B
Portug.1886	a	3	69.80G
do.89 abg. 1	a	4½	—.—
do. Ser. 2	—	frc	—.—
Denver RioR	b	5	81.25G
Ferrocarrils	a	4½	—.—
North.Pac.Pr	q1	4	—.—
Pennsylvan.	f	3½	96.90bG
SouthPac 55	a	4	—.—
StLouisSF 27	e	5	58.30G
do. Ref. 51	a	4	70.25G
StLouisSWst	e	4	—.—
Tehuant G.A.	a	5	—.—
do. unk. 14	a	4½	81.25G
Deutsche Hypoth.-Pfandb			
BayrHyp u W	v	3½	86.80G
Berl.Hyp Bk	v	4	91.00bG
do. S.5 u 6	v	4½	99.00bG
do.19 20u18	v	4½	99.50bG
do 1 2 uk.14	v	4	92.10G
do 3,4 uk.15	v	4	92.30G
do 7.8 uk.18	v	4	92.40B
S.13,14u.19	v	4	93.00G
S.15,16u.21	v	4	93.60G
do KOb1u18	a	4	94.10G
do.S.2 uk.20	a	4	95.60G
Br.Hn.16-22	v	4	92.50G
do S23 uk15	a	4	93.25G
do S24 uk18	d	4	93.60b
do.S25 uk20	d	4	94.00G
do.S26 uk21	d	4	95.00G
do. S.10,11	d	3½	94.00G
S.2-9,12-19	v	3½	83.80G
do.S20 uk10	d	3½	84.30G
Dt.Hyp.B.4-6	v	5	—.—
do. Serie 17	a	4	99.00G
do.1,1a knv	d	4	92.00G
do. 7,10-12	v	4	92.00bG
do.S14uk14	d	4	92.00bG
do. S.15,16	v	4	93.00bG
do. S.18,19	v	4	93.25G
do. S.20,21	v	4	93.50bG
do. S.22,23	v	4	94.50bG
do.S.13,13a	v	3½	86.50G
do. Ser. 8,9	d	3½	83.25bG
do. K.-Ob.S2	d	4	[illegible]
do. do. S.3	d	4	95.00bG
do. do.	a	3½	89.75G
do. do.	a	3½	83.25G
Frkf.Hp.B.14	d	4	94.40G
do.KrV43 46	c	4	94.00G
do. do. S.47	a	4	94.00G
do. do. S.51	a	4	95.00G
do. do. S.44	a	3½	88.50G
Goth.Grdk.2	a	3½	120.50bG
do. Abt. 3,4	a	3½	100.50bB
do. Pfdb.6,7	a	4	93.00G
do. Abt.9,9a	d	4	92.75G
do. 10,12	v	4	92.60G
do. 13 uk.15	a	4	93.50bG
do. 14 uk.16	d	4	93.50G
do. 15 uk.17	d	4	93.50G
do. 16 uk.19	a	4	93.50bG
do. 20 uk.22	d	4	95.00G
do. Abt.5,8	v	3½	84.10G
do. 11 uk.13	d	3½	84.50G
Hamb.Hp.-B.	v	4	92.50bG
do. unk. 16	b	4	93.50bG
do. unk. 18	b	4	94.00G
do. unk. 21	d	4	95.00bG
do. S.1-190	v	3½	84.00bG
Han.Bd.3-10	v	4	92.50G
do. S.11,13	d	4	93.00G
do.S14uk18	d	4	93.75G
do.S15uk19	a	4	94.25G
do.S16uk21	a	4	95.00G
LpzHp.B.Fu8	v	4	95.00G
do. Serie 9	d	4	93.90G
do.S11uk14	a	4	94.00G
do.Ser.E.u.7	v	3½	84.75G
Mckl Hyp1-4	a	4	93.50G
do.S.6 uk.15	a	4	94.30G
do.S.1 uk.13	a	3½	88.25G
do.a.kv.2u.3	a	3½	84.25G
do. Strel.H.B	v	4	91.00G
do. do.	v	3½	83.00G
Mg.Hp 2,6,7	v	4	93.00G
do. 8,9uk.14	v	4	93.20bG
do.S11uk16	a	4	93.50bG
do.S12uk17	a	4	93.60bG
do.S13uk18	c	4	93.80G
do.S14uk19	e	4	94.10bG
do.S15uk20	d	4	94.40bG
do.S16uk21	a	4	94.70bG
do. konv.	v	3½	84.00bG
do.S10uk13	a	3½	85.00G
do.Präm.Pfb	2	4	139.25G
Mitt.Bdk.2-4	a	4	92.25G
do.S.6uk.15	d	4	92.50bG
do.Grdrbr.3	a	4	94.00bG
do. do. S.2	d	3½	83.50G
NddGr10-12	v	4	92.00bG
do.S13uk15	a	4	92.00G
do.S16uk17	a	4	92.30bG
do.S17uk19	d	4	93.00bG
do.S18uk21	a	4	94.50bG
do.S19uk22	a	4	95.00G
do. Serie 14	d	3½	87.00G
do. S.7-9,13	v	3½	88.00G
Pfälz.Hp.Pfb	v	3½	84.60G
Pr.Bod.Kr.4	a	4½	113.00G
13 14 17-21	v	4	92.00bG
do.S22uk15	a	4	92.30G
do.S24uk16	d	4	93.00G
do.S25uk18	a	4	93.30G
do.S26uk19	a	4	93.40G
do.S28uk21	a	4	94.00bG
do.S29uk22	d	4	95.00bG
do.S20uk13	a	3½	87.10bG
do.11,15,16	v	3½	84.50G
Pr.Ctr.Bd.90	d	4	92.75G
do.99.01.03	a	4	92.40G
do.v.06 u.16	a	4	92.90bG
do.v.07 u.17	a	4	93.00bG
do.v.09 u.19	c	4	93.10G
do.v.10 u.20	c	4	94.00bG
do.v.12 u.22	c	4	94.90G
86,89,94 96	v	3½	83.50bG
do.v.04 u.13	a	3½	83.70G
do.Km Ob.01	a	4	94.10G
do. do. 1908	a	4	94.10G
do.87,91,96	a	3½	85.00B
do. 1906	a	3½	84.50G
Pr.HypAB.ab	a	4½	—.—
do. abg.	v	4	91.00bG
do. do.	v	3½	83.00bG
do. 04 uk.13	a	4	92.20G
do. 05 uk.14	v	4	92.40G
do. 07 uk.17	v	4	92.50G
do. 09 uk.19	v	4	93.00G
do. Komm.Ob	a	4	94.40
do. do. 1909	a	4	94.40G
do. do. 1911	c	4	96.75G
Pr.Hyp.Vrs.Z	d	4	93.80G
do. do.	v	3½	88.50bG
Pr.Pf818-22	v	4	92.30bG
do.S25uk14	d	4	92.50bG
do.S27uk15	d	4	93.25bG
do.S28uk17	d	4	93.10bG

PrPfd.B.S29	a	4	93.50bG
do. S.30,31	v	4	93.50bG
do. Serie 32	v	4	95.00G
do. Serie 23	d	3½	87.25G
do. Serie 26	a	3½	87.25G
do.17 18 24	v	3½	83.10G
Pr.Klnb.-Ob.	a	4	92.30G
do.KmOb.6 7	a	4	95.25bG
do.S.9 uk.20	a	4	95.25G
do.S10 uk21	d	4	95.50G
do.Serie 1,3	v	3½	83.50G
do.S.5 uk.17	a	3½	85.00G
RhHPf83-85	d	4	93.00G
do. 11 uk.21	a	4	94.50
do.50 69-82	v	3½	83.25G
do. Kom.Obl	d	3½	83.20G
RhWstf.ausl.	v	4	92.25bG
do.S10uk15	a	4	92.25G
do.S11uk18	d	4	93.25G
do.S12uk20	a	4	93.25G
do.S13uk22	d	4	95.00G
do. S.2,4,6	v	3½	83.75G
Sächs.Bdk.3	a	4	95.30G
do.S.4uk.10	a	4	94.00G
do. Ser.1,2	v	3½	85.50
Schls.Bd1-5	v	4	92.00G
do. do. 1-4	v	3½	83.50bG
Schwrzb.2-6	v	4	92.50G
do.S.8uk.19	d	4	93.50G
do.S.7uk.15	d	3½	87.50G
do. Serie 1	a	3½	84.50G
Südd.Bodkr.	a	4	—.—
do. do.	d	3½	86.10G
WstdB1 2 5 6	v	4	92.30G
do.S.7uk.13	d	4	92.30G
do.S 8uk.15	d	4	93.00G
do.S10uk18	d	4	93.80G
do. Ser. 3,4	v	3½	83.25bG
do.S 9uk.16	a	3½	84.00G
Obligat. industr. Gesellsch.			
* hypothekar. sichergestellt			
Altmk.Ueb.Z	a	4	89.25G
Dt.Atlant.Tel	a	*4	92.40bB
D Nied.Tel.G	a	4	—.—
Ueberldztr.2	a	4½	99.50G
AG f Anil.F 5	d	*4	—.—
A G f. Mont.2	d	4	85.00B
Adler Cem 3	a	*4½	—.—
AlkaliRnnb 3	d	5	92.60b
Allg.Dt.Klnb	v	*3	73.00B
do. Elkt.G 08	a	4½	99.70G
do. do.S.1-5	v	4	91.80bB
do. Lok.u St.	v	4½	97.30G
do. do. 3	a	4	94.50G
AlsenPtl-C 2	a	4½	—.—
Anh. Kohl.06	a	*4	89.10b
Aplerb.H.B 3	e	4½	—.—
Aschaffb.P.2	a	*4½	—.—
Bergm. El 3	a	4½	95.00B
Brl. Elekt.93	d	*4	—.—
do. k.v 1905	a	*4	91.20bB
do. uk.1913	a	*4½	98.10G
do. uk.1915	d	4½	98.20b
do.Hot Kaish	a	*4½	—.—
do. do. 1907	a	4½	96.25G
Bismarckh.3	d	*4½	97.00b
Bochum.Bgw	a	*4	93.00G
Brnk.u.Brik	a	*4½	95.50G
Brsch Kohl.3	a	*4½	100.00G
Bresl.Wgb.3	a	4	—.—
BrownBoveri	a	4½	95.90G
Buder. Eis. 3	d	*4	98.50G
Burb.Gwrk.3	a	*5	99.00G
CalmonAsb5	a	*4½	94.50G
Charl.Czrn.3	d	*4½	97.00B
ChFabWeil.2	d	4	—.—
CölnGas uE3	d	4½	85.00G
Cont.Wass.3	a	4½	96.25G
CrefeldStr.3	a	4½	—.—
Dannenb. 3	a	*4	89.10b
Dess. Gas 5	a	4½	99.50bG
Dt.-Lux.Bgw	a	*4½	95.75G
do. 2	a	*4½	96.50bG
D.Uebrs.El.3	a	5	101.20G
Dt. Bierbr. 3	d	*4½	94.00bG
Dt.Eisb.Str.2	d	4	90.25G
do. Ser. 1 2	d	4½	93.50G
Dt.Kabelw. 3	d	*4½	101.10G
Dt.Wassrw.2	a	4	—.—
Dt.KaiserGw.	d	*4	89.00G
Donnersmkh	d	*3½	94.50G
do.	a	*4	92.00G
Dorstf. Gew2	a	*4	89.00G
Dortm.Union	d	*4½	95.60G
do. uk. 14 3	a	*4½	95.50G
do.	a	*4	93.75bG
DsseldDebKl5	d	4	93.50G
Eint. Tiefb 3	b	4½	96.50G
Eisnh Silesia	a	*4½	—.—
Elberf.Pap.3	a	*4½	—.—
Elkt.Hochb.5	d	4	100.00G
do. uk. 23	v	4	91.75bG
do. 5	d	3½	85.25G
El.Lief.-Gs.5	a	4½	98.00G
do. unk.14 5	d	4½	97.70b
Elekt.Südw.2	d	4	96.25G
do. 2	d	4	90.00G
El.Licht u.K4	d	4½	99.60bB
Elektroch.W	a	*4½	96.75bG
Engl. Wollw3	a	*4	—.—
do. 5	d	*4½	—.—
Flnsb.Schffb	b	*4½	—.—
Frist.Rossm	d	*4½	—.—
Gelsenk.Bgw	d	*4	—.—
Gg Marienh3	e	*4½	—.—
do. 3	a	*4	88.60b
Germ.Schff2	d	*4	99.00G
Gs.f.el.Unt.3	d	4	—.—
do. 3	a	4½	98.00bB
Glückauf S.3	a	*4½	—.—
Gr. Brl. Str.3	b	4½	100.00G
do. 1911 3	a	4	92.80b
Hmb.AmPckf	b	4½	98.20b
do. 3	e	4½	100.30b
HdlBelleall3	a	*4½	97.00G
Hdlsg.fGrd 2	c	*5	98.80G
Harp.Bergw.	a	*4	94.50G
Hartm. M. 3	a	*4½	—.—
Hasp.Eisen3	a	*4½	100.40B
HenckWlfb.3	d	*4½	—.—
Herne Ver. 3	a	4½	97.00G
do. 3	a	4	93.50G
Hibernia kv.	a	*4	—.—
Hirschb.Ld 3	d	*4½	—.—
Höchst.Fbw3	a	4	96.00G
Hohenf.Gw.3	a	*5	—.—
Hohenlohe W	b	*4½	97.00bG
Hörd. Bgw.3	a	*4	95.50G
Hösch Sthlw.	d	4	95.50G
Hösten.Gw.2	a	*4	92.25G
Jlse Bergb.2	a	*4	95.60G
Jessen.Kal 2	a	*4½	—.—
Kaliw.Aschrl	f	*4	96.20G
Kattow.Bgw.	d	*3½	88.50G
KönigWilhlm	a	*4½	98.70G
do. 2	a	*4	—.—
KnMarienh.2	a	*4½	—.—
Gb.Körting 3	a	4½	97.00G
Fr. Krupp 93	a	*4	97.00bG
do. 1908	a	*4	97.00bG
Lahm.&Co. 3	d	4½	95.25B
Laurahütte	a	*4	91.60G
do.	c	*3½	86.25G
Leonh.Brk.3	a	4½	98.50G
Leopold-Gr.	a	*4½	99.20B
Lw.Loewe&C	d	4	—.—
LwnbrHSch2	d	*4½	—.—
MgdbBaub.3	a	*4½	—.—
Mannesmr.5	a	4½	99.00B
M-FBreuer 5	d	*5	91.75G
Mnd&Schw 3	a	*4½	—.—
Mix & Genest	a	*4½	—.—
Mülh.Brgb.2	a	*4½	—.—
N.Bodengs.2	a	4	83.75bG
do. 1	a	3½	77.50bG
H.PhotogG.2	d	4½	80.00B
NiedrlausK2	d	*4½	94.30G
NorddEisw 3	d	*4	85.30G
Nordd.Lloyd	d	4½	98.10G
do.	d	4	92.50G
ObschlEisb3	c	*4½	97.00b
do. do. 3	a	*4	92.50G
do. Eis.-Ind.	a	*4	86.25G
do. Koksw. 3	a	*4	94.80B
Ornst.Kopp3	c	*4½	99.75b
Patzenh.Br3	v	*4	—.—
PhönixBgw 3	d	4½	100.50G
Rh. Ant.Kht.2	a	*4	92.00G
do. Braunk.2	d	*4½	99.00G

Rh.Brnk09 2	d	*4½	98.50G
do Metall 5	d	4	91.10G
Rh.Wstf.El 2	d	4½	96.60G
do. do. 2	d	4	89.00bG
do.Kalkw.5	a	*4½	—.—
RisbeckMt.2	b	4½	98.00b
Romb.Hütt.3	a	*4½	98.10b
Rybn.Steink.	a	*4½	—.—
Sächs.El.L.5	i	*4½	98.60G
Sauerbrey 3	a	*4½	95.75G
Schalk.Gr99	a	*4	93.00bG
Schles.Klb.3	v	*4½	95.75b
Schuck.&C2	a	4	96.10bG
do. 2	d	4½	97.60G
Schulth.Br5	a	*4	101.00G
SeebeckS. 2	a	*5	87.00G
Fr.Seiff.&C3	a	*4½	99.00B
Siem.El.1 2 3	d	4	99.40G
Siem. Glas 3	a	4½	99.25G
Siem.Halsk3	d	4	92.90G
SiemSchck 3	a	4½	98.30bG
Simon.Cell 5	a	4	—.—
StettBredC 5	a	*4½	88.25G
do.Strassb 3	a	4	—.—
Stoew.Nhm 2	a	*4½	99.00bB
Tangermd. 3	d	*4½	—.—
TelephBerl2	a	4½	94.75G
Teut Misb. 3	a	*4½	100.00B
ThaleEisnh 2	a	*4½	98.25B
Thiederh.Gw	a	*4½	—.—
ThielWnckl2	a	*4½	100.25G
Unt.d.LindBv	a	*4	86.80G
Ver.Dmofz.5	d	*5	10.60G
VEisb u BG.2	d	*4	81.50G
Westd.Eisb2	a	4	83.50G
do.Eisenw.2	a	*4½	—.—
WestfDraht3	a	*4	94.00G
Wstl.Brl.Vb3	d	4	91.50G
Wilhelmsh 3	a	*4½	93.50G
Zech.Krieb 3	a	*4½	94.75G
Zeitz Msch3	d	*4½	—.—
ZellstWldh.2	a	*4½	—.—
Zoolog.Gart	a	4½	98.80B
do.	d	4	92.25B
Grangesbrg	e	*4½	100.50bB
Haidar P.-H	d	5	—.—
Napht GeldA	d	*4½	99.25G
do.	a	*5	100.75bG
SteauaRm. 5	e	5	103.70bB
Victor. Falls	a	5	97.00G
Bank-Aktien			
Bk.f.Brauer I	4	0	55.25b
Bk.f.Thüring	7	8	132.10G
Barm.Bankv.	1	6½	110.00B
do. Kreditbk	1	6	100.90B
Berg.Märk B	1	7½	142.50bG
Brl Hand.Gs	1	9½	155.00
do.Hypoth.B	1	6½	109.00bG
do. Kassenv	1	7	121.00b
do. Maklerv.	1	7	104.00G
Bras Bk.f.Dt	7	10	165.25G
Braunschw B	1	6	112.25G
do Hann.Hyp	1	8½	158.50G
Chemn.Bnkv.	1	6	102.75G
CredV Nevig	1	6½	107.50G
Ctrlb.f.Eisbw	7	8	137.75B
Coburg.Kred	1	5	86.00G
Com.u Disk.B	1	6	106.50bG
Dan.Lndm B	1	8	136.60b
Danzig.Prvtb	1	7½	122.75G
Darmst.B.Mk	1	6½	115.10b
Dessau. Ldb.	1	6½	109.80G
Dt.-Asiat Bk.	1	5	120.00B
Dt. Ansiedlb.	1	8	107.00bG
Deutsche Bk	1	12½	245.25b
do.Effekt.-B.	1	6	111.70G
do.Hypoth.B	1	8	142.25G
do. Nation.B.	1	6½	112.25G
do. Paläst.B	1	7	101.10G
do. Uebers.B	1	9	154.25B
Disk.-Komm	1	10	183.50bB
Dresdner Bk	1	8½	147.40b
Elberf. Bnkv	1	5½	94.50G
Essen.KredA	1	8½	152.80b
Gotha Grdkr	1	9	157.00bB
do. Privatbk	1	6	116.00G
Hamb.Hyp.B	1	9	181.25B
Hannov.Bank	1	7½	134.60G
Hildesh. Bk	1	9	164.75G
Kieler Bank	1	6	93.50bG
Königsb.V.B	1	7	125.25G
Landbank	1	3	80.00bG
Leipz.Krd.A	1	8½	150.60bG
Lübck.Kmzb	1	7½	119.25G
Luxemb.Int B	1	8	156.25G
Magdb.Bk.V	1	6½	114.25G
MarkischeB	1	5	91.00G
Meckl.B.40%	1	8	121.50G
do.Hypoth.B	1	15	285.75G
Meining.do.	1	7	134.00bG
Mitteld.Bodk	1	4½	80.00B
do. Kreditb	1	6½	113.80G
do. Privatb	1	7	119.80bG
Mittelrh. Bk	1	6½	102.40G
Mölb.(Rhr.)B	1	4½	93.00G
Nationalb.f.D	1	7	115.75bG
Nrdd.Grdkrb	1	6	112.50G
do.Kred Anst	1	7	115.60G
Oest.Kred.A	1	10,81	—.—
OldbSp.uLhb	1	9	179.40G
Osnabr.Bank	1	7½	123.25bG
Ostb.f.H.u.G.	1	7	122.00B
Petersb.Disk	1	12	190.00G
do.Int.Hd.-B	1	13+	203.00b
PfälzischeB.	1	7	122.00B
Potsd.Kr.-B.	1	7½	124.75bG
Preuss.BdKr	1	8	147.20G
do.Ctr.Bd.Kr	1	9½	184.00B
do.Hyp.A.-B.	1	6	111.90bG
do.Pfdbr.-B.	1	8	144.50G
Reichsb.Ant.	1	6,95	137.80b
Rhein.B.abg	1	6	100.25G
do.Kred.-Bk.	1	7	126.50G
Rh.WstfBdkr	1	8½	154.00G
do.Disk.Ges	1	7	116.60b
RigaerKomm	1	7½	103.00G
Rostock.Bk.	1	0	81.00bG
Russ.Bk.f.aH	1	10	155.90b
Sächs. Bank	1	8	152.00G
do.Bod.Kr.A.	1	7	131.00B
SchaaffhBkv	1	5	105.00bG
Schles. Bkv.	1	7½	149.00B
do.Bod.Kr.A.	1	8	146.10bG
SchwrzbHpB	1	5½	105.50G
do.Landb.40	1	8	122.50G
Sibir. Hdlsb	1	15	231.00b
Siegener Bk.	1	7	120.50G
Südd.Bodkr.	1	8½	171.80G
do. Disk.G.	1	6	111.00bG
Vereinsb.Hb	1	9	—.—
Warsch.Kom	1	12	173.25bG
Wstd.Bdkr.A	1	7½	135.00G
WstfLippVrb	1	5	100.00G
Wien.Bankv.	1	7½	—.—
Ctb.fEbwOb3	a	4	88.75G
Dtsch.Ans.B	a	4	84.50G
Landb.Obl.3	a	4½	94.00G
Industrie-Aktien			
Berliner Brauereien			
Brl.Kindl-Br.	O	14	250.00bG
do. St.-Pr.	O	16	272.00bG
Brl.Unionsbr	O	3	72.50G
Bock.kv.u.n	O	6	102.75bG
Böhm.Brauh	O	5	131.50bG
BolleWb.abg	O	0	126.00G
Dtsch.Bierb.	O	2	91.00G
E. Engelhrdt	O	13	198.75G
Friedrichsh.	O	2	66.25bG
Hilsebein	O	0	37.25bG
Königstadt	O	4	80.00bG
LandreWssb	O	2½	68.50G
Löwenbr.	O	12	213.00G
MünchBrauh	O	7	111.00G
Patzenhofer	O	14	230.25bG
Pfefferberg	O	10	182.00G
SchönebSch	O	11	218.00bB
Schultheiss	9	16	265.25bG
Spandauer B	O	5	109.25bG
Victoria	O	6	103.75G
Auswärtige			
Boch.Victor	8	7	106.80G
Brauh.Nürnb	O	9	177.00G
BriegerSt.Br	9	5½	95.90bB
Danziger	O	12	185.00G
Dortmunder	O	20	393.50b
do. Unions	O	25	417.50b
do.Victoria	O	7	116.00G
Düsseld.Adler	O	6	92.60B

Düss. Hotelb	O	10	159.00G
Frankf.Henn.	O	7	122.10G
Germn.Drtm.	O	9	140.25G
Gsveisberg.	O	3	62.75G
Gilden-Br.	O	0	62.00G
Glückauf	O	8	126.50G
Henning.Rfb	O	0	41.00bG
Herkul.Cass.	O	9	153.00G
Holsten	O	14	[illegible]
Hugger Pos.	O	8½	137.50G
Isenbeck&C.	O	6	108.50bG
Kiel.Schloss	O	5	104.10G
KönigB Beck	O	9½	164.00G
Kunterstein	O	4	66.00G
Leipz Riebck	O	10	178.50G
Lindbr.Unna	O	5	68.75B
Lindener	O	13	195.00G
Löwenbr Dtm	O	10	175.50G
Merzig.Br	O	9	158.50G
Müs.Lngndr.	7	8	124.00G
Oberschles.	1	5½	86.50G
Oppelner	O	1	62.50G
Paulshöhe	O	5	85.25G
Reichelbräu	7	11	188.25G
Rostocker	O	10	183.00G
Schlegel	O	11	168.00G
Schöfferhof	O	0	57.50G
Schwaben Br	O	10	157.50G
Sinner	1	14	247.40G
vTuchersche	7	14	251.00bG
Vrnsb Artern	O	5½	90.00B
Wicküll.Küpp	N	7	115.00bB
Wiesbad.Kr.	O	0	22.00G
Aach.Spinn	1	5	87.75B
Accum.-Fab.	1	25	337.30bG
A.G.f.Anilinf.	1	23	458.75bG
do.f.Bauausf	1	6	85.25G
do.fBürstind	7	7½	107.50G
do.f.Pappenf	4	3	55.75G
do.f.Verkraw	1	13	207.00bG
Adler Cem.kv	1	6	101.00bG
Adlerhütte	1	13	186.50bG
Adlerwerke	N	30	364.00b
Admiralsg.B	1	0	23.25G
do. V.-A	1	0	39.50G
Alexanderwk	7	8	114.50bG
AlfldGron.Pp	1	0	64.10bG
Allg.Brl.Omn	1	8	179.00bG
do. Elekt.-G	7	14	239.70b
do. Hauserb	1	0	52.00bG
Alsen.Prtl.Z.	1	15	206.00bB
Alumin.-Ind.	1	20	269.25bG
AmmendorfP	7	30	365.00bG
Amtsg.PankB	—	frc.	51.75bG
Anglo Contin	1	8	119.50G
Anhalt.Kohl	1	8	203.25bG
do. Vrz.-A	1	6	119.50G
Ankrw.Hgstb	9	7	117.00G
Annab Stng	7	7	112.75G
Annen Gusst	7	9	112.25bG
Aplerb.Brgb.	1	10	150.00G
Archimedes	7	9	128.00G
Arenbrg.Bgb	1	22	394.75b
ArnsdorfPap	O	0	63.50bG
AschaffnbPp	1	8	110.25bG
AugsbNrnbM	7	20	252.60G
Aumetz-Frd.	7	12	150.25bG
Bad.Anilinf	1	28	558.00bG
Baer&St.Met	1	30	419.00G
BalckeMsch.	1	16	220.00b
Balcke,Tell.	7	0	96.25bG
Bamb.Mälz.	8	3	—.—
Bartz&Co.Sp	1	10	148.75G
Basalt Akt.G.	1	8	123.00bB
BauKaisWSt.	O	1½	40.00G
Baul.Seestr.	—	frc.	74.00G
Bv.Weissensi	i.L	frc.	620.00G
Bayr.Cellul.	1	9	145.00
do.Hartstein	1	11	143.75B
Bazar Genss.	—	60M	685.00B
Beka Rekord	1	12	165.50bG
J.P.Bemberg	O	0	36.50bG
Bendix Holzb	5	0	44.75G
BergEveking	7	0	92.30G
Jul.BergerTf	1	20	284.50bG
Berg.Mk.Ind	1	0	70.00b
Bergm. Elek	1	5	125.00bG
Brl.AnhMsch	1	5	125.00bG
do.Cementb	i.L	frc.	530.00B
do.Cisher.F.	i.L	frc.	99.00G
do.Dmpfmhl	1	7	105.25bG
do. Elekt.-W.	7	12	177.25bG
do. do.	7	4½	101.50bG
do.Gub Hutf	1	16	234.00G
do.Hlz-Cmpt	1	7	88.50b
do.JuteSpVA	7	6	88.00bG
do. Maschin.	7	16	246.00bG
do.NeurK.VA	7	4	63.00bG
do.SpedV.kv	1	10	146.00G
do. do. V.-A.	1	9	127.00G
Bernb.Msch.	1	0	56.00bG
Berth.Schrft	1	15	249.50G
Berzelius Bw	1	10	137.60G
Betonu.Mon	2	11	157.00bG
Bing.Metall	1	12	199.25G
Bismarckhtt	7	8	139.80bG
C.Blumwe&S	1	6	89.25B
Bochum.Bgw	1	8	130.75bG
do. Gusstahl	7	14	204.90b
Bod.G.Berl.N	1	0	48.25G
doHchbSchA	—	frc	63.75G
Böhler & Co.	1	15	232.75bB
Borsigwalde	—	frc.	67.00G
Bösperd.Ww	7	3	67.00bG
Braunk.u.Br.	7	11	188.50b
Brnschw.Khl	7	11	239.75B
do. Jute	7	15	207.50G
Bredow.Zckf	7	0	53.00bG
Breitenb.Zm	1	0	63.75G
Brem.Allg Gs	1	5	90.00bB
do.Linoleum	1	15	180.25bG
do. Vulkan	1	10	136.00bG
do.Wollkam.	1	20	276.50G
Bresl.Spritf.	O	21	429.00bG
BrownBoveri	4	8	139.00bG
Bruchsal M.	1	20	335.00G
Buderus Eis.	1	7	104.00bG
BBusch.opt.I	4	17	246.50bG
Eusch Wg.VA	O	19	288.00bG
Butzke&C.Mt	1	7	101.25G
Carlsh.Allw	7	5½	100.00B
CarolineBrk.	1	30	406.00G
Cart.Loschw	7	25	384.00bG
do.ohneGen	7	15	205.50G
Cassel Fedst	1	5	124.00b
Charl.Wass.	O	12	219.50b
Charlott Hütt	7	16	166.50bG
Chm FbBuck	1	10	136.00G
do. do.St.-P.	1	10	142.00G
do. Gelsenk.	1	10	136.00G
do. Griesh.El	1	14	231.50b
do. Grünau	1	10	168.25G
do. v.Heyden	1	14	239.00G
do. Hönning	7	10	144.60bG
do. Milch	N	15	265.75G
do. Oranienb	1	8	126.00bG
do. Weiler	1	12	210.00b
do. Albert	1	30	412.00b
Chemn.Wrkz	7	0	59.25B
Cöln-Müsen	7	0	44.00bG
Cöln-NEssBg	1	38	492.00G
do. Gas u.El.	1	0	50.00G
Concordia B.	1	23	293.50bG
do.chem.Fb.	7	13	207.50G
do. Spinner.	1	7½	115.25G
Consolidat.	1	23	317.00bG
ContElNürnb	4	0	75.50G
do. V.-A.	4	5½	93.00bG
Cont.Wassw.	1	8	130.50
Cröllw. Pap.	7	10	174.00G
Daiml. Mot.	1	12	327.00b
Delmenh.Lin	1	28	302.75b
Dessau. Gas	1	11	177.00bG
Dt.Atl.Telag	1	7½	120.50G
do. Babcock	O	8	140.10b
Dt.Lx.Bgw.V.	7	10	135.50bG
do. Nied.Tel.	1	6½	114.90B
do Oest.Bgw	1	11	249.00G
do. Ostaf.Gs.	1	9	156.00b
do.Südam.Tl	1	6½	109.25bB
do.Ueb.El.G.	1	11	163.00bG
do.Asph.Ges	1	8	119.00bB
do.Eisb.Spe	O	10	181.60G
do. Erdöl	1	23	255.00bG
do.Gasglühl.	7	25	512.00bG
do.GusstKug	8	12	153.75bG
do.JuteSpin.	1	20	309.25bG
doKabelwrk.	1	8	125.75G
do.Kaliwerk.	1	10	126.00bG
doLin uWohs	1	5	124.50G

Dt.Schachtb.	1	35	378.75bG
do Spiegelgl	1	25	282.50bG
do. Steinzg.	1	16	214.00B
do.Ton u Stz.	1	10	133.60bB
do.Waff.uMn	1	32	691.80b
do. Wagg.Lh.	1	12½	195.25G
do.Wasswrk.	1	4	87.75G
Dt. Eisenhdl	1	8	119.75G
Dommitzsch	4	5	84.00G
Donnersm.H.	1	20	331.50bG
Dör &Lehrm	1	10	135.75bG
do. Vrz.-A	1	6	107.00G
Dresd. Baug	1	5	115.75B
do. Gardinen	6	8	157.75B
do.Gasmotor	1	11	131.00G
Düren Metall	1	12	198.00G
Dürrkoppwk	O	28	321.25b
DüssdEbWey	7	16	231.00bG
do.Eisenhütt	O	10	140.25bG
do. Kammgrn	1	8	136.00B
do. Maschin	1	6	90.50B
do.Röhr.Ind.	7	7	112.75B
Dux.Kohl.Ver	1	15	315.25G
do.Porzellan	1	7	100.00bG
Dynam.Trust	5	10	168.00bG
EckertM.-F.	O	9	115.25bG
Egest.Salzw.	1	11	151.25G
Eichen.Wlzw	7	11	136.50B
EintrachtBrk	1	27	497.00G
Eisg.Velbert	7	0	49.00B
Eisnh.Siles.	1	12	125.00bG
Eisenw.Kraft	1	12	179.00G
do.MeyerjrC	1	8	97.10G
Elberf. Farb.	1	28	575.00b
do.Papierfb.	7	0	6.75b
ElektraDrsd.	4	6	102.60G
Elektric.Lief	1	12	200.25G
do.WrkLiegn	1	1	115.10G
El.Licht u.Kr.	O	7½	125.25G
do.Untn.Zür.	7	10	182.00bG
J.Elsbach&C	9	12	166.50G
Email Ullrich	7	6	81.00bG
Engl. Wollw.	1	0	48.75b
Erdmsd Sp.	1	3½	62.75G
C. Ernst&Co	1	0	19.00bG
Eschw.Brgw.	7	8	209.90b
Essen Steink	1	10	154.60G
Exels.Fahrr	9	25	284.00bG
FaberBleist	7	15	264.00G
Faç.Eis.Mst.	7	8½	118.75G
do. V.-A	7	8½	120.75G
Falkenst.Grd	7	8	117.25bG
Fein-JuteSp	1	10	171.00G
Fldm. Cell	1	12	148.50bG
Felt. & Guill	1	8	138.50B
Filter u.br.M	2	23	231.00bG
Finkenb Cem	1	0	54.25bG
Flensb Schff	7	8	116.50G
Floether M.	1	14	237.25bG
Fraust.Zuck.	9	16	202.50bG
FreundMsch	7	8	217.00b
Friedrhütte	7	15	146.00bG
Friedrchhall	1	10	136.50G
R. Frister	1	16	240.00bG
Frist.&Rssm	1	5	71.60bG
Froebeln Zck	5	12½	157.75b
Gaggenau	7	4	70.25bG
Gasm.Deutz	7	9	115.10bG
Gebhard&Co	1	12	175.75G
Gebh&König	2	15	196.50bG
Geisw.Eisen	7	11	141.00bG
Gelsenk.Bw.	1	10	173.70b
do. Gusstahl	8	6	88.10bG
Gensch.&Co	1	12	188.50b
Georgs-Mar.	7	5	81.25b
do. Vorz.-A.	7	7	110.00G
Gerb uFRenn	1	19	250.00b
Germania PC	7	0	67.00bG
Gerresh.Gls.	1	14	221.75B
Ges.f.el.Unt.	1	10	153.00b
Gevlsb.H.uOf	1	10	143.75G
Giesel. Cem	1	10	139.90b
Gildemst.&C	7	9	138.50G
Girmes &Co.	1	12	230.00bB
Gladb.Woll-I	7	13	135.10bG
Gladenb.&S	1	10	103.00bB
Glasm.Schlk	1	22	188.00G
Glauzig.Zck.	6	11	153.00bG
GlückaufV.A.	1	0	21.10bG
Gb.Goedhart	1	11	163.00B
Görl Eisenbbd	7	9	231.25b
do. Maschin.	7	5	97.00bG
Gothaer Wgg	7	12	145.00B
Greppin.Wk.	1	11	182.50G
Grevenbr.M.	1	7	121.25G
Gritzner M.	1	18	270.50bG
GrStrehl.Cm	1	10	136.75G
E. Grundlach	1	7	101.70B
A.GutmannM	1	8	114.00bG
Habrm.&Gk.	1	7	90.25bG
Hacketh.Dr.	1	14	174.00bG
Hallesche M.	1	30	388.00G
Hamb.El.-W.	1	8½	143.00bB
Hammersen	1	12	143.00B
Handlg.f.Gr.	1	0	146.75G
Hst. Belleall.	1	6	99.00G
Hannov.Bau	1	0	45.75G
do. Immobil.	1	9	129.75B
do. Maschin.	7	20	287.75bG
do.Waggonf.	O	8	140.25bB
Harb.Wien G	7	6	121.30bG
Hark.Bw.StP	7	13½	180.00bG
do.Brückenb	1	6	94.00G
do.do.St.Pr.	1	6	115.00G
Harpen.Bgb	7	11	173.00bG
Hartmann M	7	8	131.00bG
Hasper Eisen	7	12	144.00bG
Hedwigshütt	4	9	124.00bG
Heilmannfm	1	0	74.50G
HeinLehm&C	1	10	126.00bB
Heinrichsh.	1	4	77.25b
Held&Frnck	O	14	153.25bG
HemmorPrtl	1	7	117.75G
Herbrand W.	O	9	148.75bG
Hermannmhl	1	7	141.70B
Hildebrand M.	7	9½	147.25G
Hilgers Verz.	1	14	203.00bG
Hilpert Arm.	1	7	90.50b
Hindr Auffrm	7	15	199.00bG
Hirsch Kupf.	1	8	125.00bG
Hirschbg.Ld.	1	10	165.75B
Höchst. Fbw.	1	30	500.25G
HöschE.u.St.	7	24	301.00bG
HoffmannSt.	1	10	167.25G
Hohenlohe W	4	8	122.00bG
A.Horch&Cie	1	15	175.25b
Hotelbetr.Gs	4	10	143.00bG
do. V.-A.	4	5	99.25G
Hotel Disch	1	3½	77.00b
HörtGedlhVA	1	4	73.50G
HubertusBrk	1	8	141.00G
HumboldtMa	7		114.00bG
HumboldtMü	7	0	129.60G
HupfeldLdw.	7	12	151.50b
Hutschenr.P.	7	12	147.25G
IlseBergbau	1	24	485.00G
Int.Baug.StP	1	12	262.00G
Jeser. abg.	1	12	150.50G
do. V.-A.	1	6	101.00G
JessenitzKal	1	0	3.75bG
J.A.JohnA.G.	1	0	69.50b
Jüdel Eisbag	1	24	387.00bG
Kahla Porz.	1	22½	339.00bG
Kaiser-Keil.	1	8	93.50G
KaliwAschrsl	1	10	140.00b
Kalker Wrkz.	7	10	127.00G
KaplerMsch.	1	0	68.50B
Kattowitz.Bg	4	15	224.75b
Keula Eisenh	7	0	20.00G
Keyling&Th.	1	8	119.75B
Kirchner &C.	7	30	328.50bG
Klb.TerBresl	1	4	109.60G
Koehlm.Strk	O	20	428.00bG
Kolb&Schül	7	9	118.00G
Kollmar&Jrd	5	18	331.50G
Kölsch Walz.	7	10	122.75B
Kg.Wilh.kv.	1	18	240.00G
do. St.-Pr	1	23	320.50G
Kön.Marienh	1	6	84.50G
do. V.-A.	1	6	84.75bG
Kgsb.Lagerh	8	6	97.50B
do. Walzm.	1	0	89.00bG
do. Zellst.	4	22	310.75G
Königsborn	1	18	235.50bB
KönigszeltP.	7	11	156.25G
Körbisd.Zck.	4	7	142.00G
Gbr. Kerting	7	8	118.75G
Körtings El.	4	8	119.50G
Emil Köster	4	11	139.50G
Koeth. Cell.	1	11	122.00G

Kronpr. Met.	1	20	275.50bG
Gb.Krüg.&C.	1	12	142.00bG
KruschwitzZ.	7	16	254.00G
Kunz Treibr.	1	7	99.50bG
Kupfw Dtschl	1	9	127.00G
Küppersb&S	1	13	207.50G
Kyffhäuserh.	1	0	89.50b
Lahmeyer C	4	6	120.00G
Lauchhamm.	7	10	169.50G
Laurahütte	7	8	150.60bG
Leipz Gummi	1	7	109.50G
do Pian.Zim.	7	16	166.00bB
do Wrkzgm.	1	25	370.00
Leonh. Brnk.	7	9	158.00bG
Leopoldgrb.	1	8	151.25bG
Leopoldsh.	7	4	75.75bG
do. St.-Pr.	7	5	—.—
Lindes Eism.	1	9	116.00G
C. Lindström	1	20	198.25bG
LingelSchuh	7	12	144.55bG
Linke Hoffm.	1	17	295.00bG
do. Vorz.-A.	1	4½	99.50G
L.Loewe&Co	1	18	328.30b
Hrm.Löhnert	1	8	119.10G
C. Lorenz	1	20	330.10bG
Lothring.Cm	1	8	107.00G
do.Eis.St.Pr.	7	0	40.00G
Lübeck Msch	1	6	—.—
Luck.&Steff.	1	7	89.25B
Lüdensch.M.	5	9	125.10bG
Lüneb.Wchs.	7	11	136.60bG
G.Luther Ma.	7	0	86.90b
Magdb.Gas	1	6	93.50bG
do. Baubk.	1	0	44.00bG
do. Bergw.	1	37	512.50G
do. Mühlen	O	2	92.50bG
Malmed.&Co	O	10	125.00bG
Mannesmrhr	7	13½	202.00bG
Marie.ks.Bg.	7	4	86.00G
MarienhKotz	4	4	73.60bG
Mark.Prtl.C.	1	4	85.00G
MarkWstfBw	1	8	98.75b
Mrkt u.Kühlh	1	6	90.75b
M.-Fb.Baum	8	10	128.00B
do Breuer	1	0	—.—
do. Buckau	1	6	124.50G
do do. V.-A.	1	6	124.75G
do. Kappel	7	10	251.00bG
MchWb Lind.	1	30	[illegible]
do. Sorau	O	6	90.00bB
do. Zittau	5	10	155.50G
Meggen Ww	7	12	110.00B
FrMeguin&C	1	11	131.00G
H Meinecke	1	9	123.00bG
MerkurWllw.	D	20	279.50B
Dr. P. Meyer	1	7½	114.10G
Milow.Eisnw.	1	0	50.50bG
Mix & Genest	1	0	36.75b
Mhle.Rüning	7	24	301.00b
Mülh.Bergw.	1	11	159.60G
MüllerGumm	1	5	105.25G
do. Speisef.	1	6	134.25G
Mähm.Koch	1	1	183.60G
Naphta Prod.	1	22	409.75b
Neptun Schff	1	4	81.10bG
Neu-Grunew.	i.L	frc.	1720bG
do. Westend	—	frc.	151.00G
NeueBodeng	1	0	83.75b
Niederl.Kohl	4	12	196.00bG
Niedschl.El.	7	7	136.50bG
Nienb.Eis.ab	7	0	—.—
Nitritfabrik	4	6	107.00bB
Nordd.Cellul	1	15	198.50G
do. Eiswerke	1	0	17.10bG
do. do. V.-A.	1	0	37.00b
do. Gummi	1	3	67.00b
do.JuteSpLA	1	9	149.25bG
do. do. L.B.	1	6	117.75bG
do. Lederp.	O	5	74.50G
do. Spritwrk.	O	16	262.25G
do. Steingut	4	24	189.00b
do.Trik.-Wb.	5	11	139.25b
do.Wollkäm.	1	10	139.00bG
Nrnb.Herk.W	O	8	99.50G
Obschl.EisB.	1	6	85.25bG
do.E.IndCar.	1	3	60.00bG
do. Kokswrk.	1	15	226.50bG
do.Prtl.Cem.	1	6	142.25G
Odnw.Hartst.	1	7½	118.00B
Oeking Sthlw	7	5	90.25G
OelfGrGerau	4	10	104.10bG
Ohles Zinkw.	7	16	205.25B
Oldb.Eish.kv	7	0	44.25G
Oppeln.Cem.	1	10	142.75G
Orenst.&Kop	1	14	160.10bG
Osnabr.Kupf	7	0	—.—
Ostelb.Sprtw	O	12	276.75bG
Otavi-Minen	4	8	109.00b
Ottens.Eisen	1	6	91.25G
Panz.Gdsch	7	0	61.00bG
Passage	1	9	130.50bG
Peipers&Cie	7	12	159.50B
Penig.Msch.	7	0	17.50B
Petersb.el.B	1	8	128.40b
do. V.-A.	1	11	166.70G
Petrol.W.VA.	1	0	20.25bG
PferseeSpin	1	10	170.00G
PhönixBgb.A	7	18	230.50b
Jul.Pintsch	1	8	139.00bG
Planiawerke	1	15	250.25G
Plauen.Spitz	7	3	74.50G
do.Tüll uGrd	7	0	85.00b
PongsSp.uW	1	0	35.00G
Popp.&Wirth	1	7	99.75G
Porta Un.Prtl	1	6	87.50G
Prsp Untrs.	8	6	—.—
RasquinFrb	7	13	198.50b
Rchw.Walter	1	20	227.75b
Ravensb.Sp.	1	0	94.60G
ReicheltMet.	1	15	211.75G
Reisholz Pp.	7	18	229.80G
Reiss&Mart.	1	6	82.00G
Rhein.Brnk.	4	10	177.25b
do.Chamotte	1	8	101.10bG
do.Gerbstoff	1	18	256.00G
do.MetallV.A	O	0	102.90b
do Möblst.W	1	9	120.75G
do.Nass.Bgw	1	24	217.90b
do.Spiegelgl	1	20	192.80b
do.Stahlwrk.	7	10	145.25bG
do.Wstf.Cem	1	10	122.50G
do.do.Indust	1	4	97.00bG
do.do.Kalkw	7	12	146.75bG
do.do.Spgst.	1	15	222.25G
RheydtElektr	1	8	117.60G
DavidRichter	4	0	102.00bG
RiebeckMnt.	4	12	192.50bG
J.D.Riedel	1	12½	301.60bG
do. V.-A.	1	4	96.00G
S.Riehm&S.	O	8	128.00bG
Gebr. Ritter	1	8	137.50B
Rockst.&Sch	5	11	133.25G
Roddergrub.	1	12	274.00b
Rolandshütt.	7	7	81.75G
Rombach.Htt	7	10	148.25bG
Rosenth.Prz.	1	20	271.50G
Rositz.Brnk.	7	0	85.00bG
do. Zucker	O	0	115.00bG
Russ.AllgEIG	1	9	151.25bG
Rütgerswerk	1	12½	186.50bB
Sachsenwk.	1	6	99.75G
Sächs Böh C.	1	12	139.00G
do. Cartonn.	1	12½	170.50G
do.Gusst.Dhl	7	20	255.00bG
do. Kammg.	1	5	84.00bG
do. Thr.PrtlC	1	16	173.50bG
do. Webstuhl	7	12	182.10bG
Sal.Salzung.	1	4½	81.25G
Sangerh. M.	O	10	207.60G
Sarotti Schk.	7	6	119.75bG
Sauerbrey M	7	10	129.50bG
Saxonia Cem	1	8	109.25G
Schaefer Bl.	1	8	100.25bG
Schering	1	13	227.00G
do. V.-A.	1	4½	99.00G
Schimisch.C	1	12	161.00G
Schimmel M.	5	7½	106.25bG
Schles. Zink	1	20	—.—
do.Cellulose	7	0	64.90b
do.Elkt.uGas	1	10	174.40G
do. do. Lit.B.	1	10	174.40G
do. Kohlenw.	7	0	26.60bG
do.Ln.Krmst.	9	3	98.25G
do.Prtl.Cem.	1	9	147.25G
do. Textilwrk	7	8	123.50G
SchlfSchulte	7	8	121.00G
H. Schneider	1	7	150.00G
Schöll Eit.Kg	1	5	82.50G
W A Scholten	9	12	—.—
Schomb.&S.	O	10	250.25G

Schönebeck	7	7	101.80G
Schöneb.Fr.	4	0	70.00bG
C.Schoening	5	9	113.00bG
Schönw.Prz.	1	4	79.75B
Herm.Schött	1	9	120.00G
Schltg.Huck	1	6½	89.00b
Schub.& Slz.	4	24	350.00G
SchuckertEl.	8	8	147.25bG
Fr. Scholz jr.	1	23	293.60b
Schulz-Knudt	1	8	118.00bB
Schwaneb.C	1	7	88.50G
Schwelm Eis.	7	8	124.25G
SeckMhlbDr.	7	3	125.25bG
Segall Strpf.	1	0	62.00G
Fr.Seiff.&Co	1	9	136.50B
Siegen-Sol.	7	0	16.00b
Siemens El.B	O	6½	118.80G
SiemensGl.I.	1	15	218.25G
Siem.&Halsk	8	12	210.00b
Silesia OppC	1	13	165.25bG
Simenius Cell	1	6	—.—
South WstAfr	1	5	111.00b
J.C.Spinn&S	4	0	16.50bG
Spinn.Renn.	1	7	112.50G
Spritbank AG	O	23	459.00bG
Stadtberg.H.	7	6	91.25b
Stahl &Nölke	7	6	174.00bG
Stahnsd.Ter	—	frc.	41.50b
Stark.&Hffm	7	0	24.50bG
Staasf.ch.Fb	7	9	135.00bG
Steaua Rom.	5	10	144.00bG
Stett.Brd.Ptl	1	0	61.25bG
do.Chamotte	1	12	125.00B
do.Elekt.Wk.	7	7	122.25b
do. Vulkan	1	6	111.50bG
Stoe ek&Co.	N	15	245.00b
Stöhr&Co Kg	1	12	155.25G
Stoewer Nm	1	13	143.50b
Stolbrg.Zink	1	10	121.00bG
Stollwrck.VA	1	6	113.25bG
StralsSp.StP	7	8	140.10G
StrlfGossent	7	8	114.00G
Sturm Falzz.	O	3	52.50G
Südd.Immob	1	0	52.50G
Tafelglas	5	10	135.75G
Tecklenborg	1	8	129.75G
Tel.J.Berlin	7	8	187.60bG
Telt Kanalt.	—	frc.	32.00G
Templh.Feld	7	—	95.00bG
TerraAkt.-G.	6	5	86.00G
Ter. Gressch	7	0	79.50B
do N.Bot.Grt	—	frc.	81.50G
do.Nd.Schnh	1	0	67.00B
do.Nordost	1	0	199.00G
do. Südwest	i.L	frc.	925.00bG
do. Witzleb.	i.L	frc.	630.00bG
Teuton.Misb	1	7½	120.50G
ThaleEis.StP	1	20	205.75bG
do. V.-A	1	0	207.00b
Thiederhall	1	4	54.75G
Fr. Thomee	7	3	62.50G
ThörlsV.Oelf	7	12	224.00b
ThürNad.uSt	7	10	—.—
do. Salinen	1	2½	50.75B
Leonh. Tietz	1	8	114.25G
TitelsKunstt.	i.L	frc	112.00G
Trachenb.Z.	7	8	118.00bG
Triptis Porz.	1	12	159.50B
Tuchf.Aach.	O	5	53.00bG
Töllfb.Flöha	4	14	239.00B
UnionBaug.	1	0	80.00bG
do.chem.Fb.	O	20	216.00bG
U.d.Lind.Bv.	1	10	151.25G
Untrhaus.Sp	1	6	154.00G
Varzin.Pap.	1	10	121.00bG
VentzkiMsch	1	8	195.25G
Ver.chF Zeitz	N	8	118.75b
Vr.Brl.Frkf.G	1	9	118.40B
de.BrlMörtel	1	0	67.10bG
de.ChWChbg	7	21	312.60G
de.CölnRw.P.	1	20	[illegible]
do.Dt.Nickel	4	18	263.00bG
do.FlanschF	1	9	106.25G
do.FrankSch	1	8	120.10b
do.Glanzst.F	1	40	515.00bG
do.Hanfschl.	1	0	113.75b
do.Harz.PtlC	O	0	46.00G
do. Kammer.	1	0	59.10b
do Kunst Tr.	1	0	94.25B
do.Laus.Gls.	1	25	365.00bG
do.Met.Hall.	O	11	154.30G
do. Pinselfb.	7	15	284.00G
do. Schmirg.	4	9	121.00G
do.Smyrna T	1	0	66.50G
do.Thör.Met	7	15	186.00G
de.Zyp.uWas	7	12	155.00bG
Viktoriawerk	O	6	91.50G
VogelTel.Dr.	O	13	190.00B
Vogt & Wolf	9	13	210.75B
Vogtl.Masch	7	30	371.50bG
do. V.-A.	7	30	371.00bG
do. Tüllfabr.	1	6	155.25bG
Voigt&Wind.	i.L	frc	197.00G
Vorwarts Blf.	1	0	38.25G
Vorwohl.PtlC	1	18	204.50G
Wander.Wk.	O	27	385.00bG
Warstein.Gr.	7	9	130.00bG
WwkGelsenk	1	10	191.60G
Aug. Wegelin	7	14	208.00bG
Wegel.&Hbn	1	12	155.75B
Wanderoth	7	6	98.00G
Wrnsh.Kmg.	1	10	127.75B
do. V.-A.	1	11	140.50G
Wrsch.Wssf.	4	11	250.00b
L.Wessel Prz	1	3	52.50G
Weser A.-G.	1	4	62.10bG
Westd. Jute	1	8	113.00bG
WesteregAlk	1	13	184.75G
Westfal.PtlC	1	5	97.00G
WstfDrHamm	7	9½	166.75G
do.do.Langd	7	3	74.60b
do. Kupfer	7	8	100.90b
do. Stahlwrk	7	0	35.25bG
Westf. Bodg.	i.L	frc	485.00G
Wicking PtlC	1	5	—.—
WickrathLed	1	9	191.00bG
Wiel.&Hrdtm	8	8	104.75G
WieslochTw.	1	8	116.00G
Wilhelmshtt	7	6	81.50b
WilkeDmpfk.	4	6	94.25G
H. Wissner	7	23	271.00G
Witten.Glas	1	4	70.00bG
do. Gusstahl	7	14	180.10bG
do.Stahlröhr	7	0	121.75b
Wrede Mälz.	9	5	69.50G
Wunderlich	N	14	203.00bG
ZechauKrb.	1	3	94.90b
Zeitzer Msch	7	20	271.00G
ZellstoffVer.	7	0	73.25bG
do.-Waldhof	1	15	205.90b

Wechsel

Amst.-Rtt.	8 T.	5	169.05b
do.	2 M.	5	167.30G
Brüss.u.A.	8 T.	5	80.475b
Kopenhg.	8 T.	6	112.10G
London	vista	5	20.505bB
do.	8 T.	5	20.47bG
do.	3 M.	5	20.225G
Madr.u.B.	14 T.	4½	76.30b
Neuyork	vista	—	4.2175bB
Paris	vista	—	81.025b
do.	8 T.	4	81.025b
do.	2 M.	4	80.20G
Wien	8 T.	6	84.875b
do.	2 M.	6	83.95G
Schweiz	8 T.	4½	80.80G
Stockhlm.	10 T.	5½	112.25B
Ital Plätze	10 T.	5½	80.35bB
Petersb.	8 T.	6	—.—
Warschau	8 T.	6	—.—

Gold, Silber, Banknoten

Sovereigns p. Stück	20.49b
20-Frank-Stücke	16.20b
N.Russ.Gold p. 100R	216.40b
Amerik. Noten	4.2075bG
do. do. kleine	4.2075bG
do. Kup.zbN.-Y.	4.2025b
Belgische Noten	80.45b
Engl. Banknoten 1 L.	20.49b
Franz.Bankn. 100Fr.	81.00b
Holland. Banknoten	169.15b
Italienische Noten	80.55B
Norwegische Noten	112.10G
Oest. Noten 100 Kr.	84.95B
Russ. Noten 100 Rb.	216.10b
do. Zoll-Kup. kl.	323.60b
Schwedische Noten	112.10bG
Schweiz.Not. 100Fr.	80.85b

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19141113031/fragment/page=0006